

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Anlage: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnondzelle oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Pettizelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

Nr 70.

Donnerstag den 24. März

1887.



Zu
Confirmations-Geschenken
empfehle mein gut assortirtes
Lager in

goldenen und silbernen
Herren- & Damen-Uhren,
goldenen, silbernen, Talmi
und Nickel-Ketten in bester
Qualität zu **billigen** Preisen
unter Garantie.

Louis Rommershausen,
Uhrmacher,
25 Kirchgasse 25.

9348

Zu Fest- und Gelegenheits-Geschenken
empfehle mein reichhaltiges Lager in
Juwelen, Gold- und Silber-Schmuck- und Gebrauchs-
Gegenständen,

sowie mein Atelier betreffts Anfertigung und Reparaturen
unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung.

Achtungsvoll

H. Lieding, Juwelier,
16 Ellenbogengasse 16.

Filiale in Biebrich: Grösstes Arbeitsgeschäft
Mainzerstrasse 5. am Platze.

Strohhüte

werden **gewaschen und façonnirt.**

M. Jsselbächer, Markt-
strasse 6.

Confirmanden-Stiefel

jeder Art empfehle in größter Auswahl zu äußerst billigen
Preisen.
W. Ernst, Wegergasse 15
(„Zum rothen Stiefel“).

Goldgasse 21, A. Mollier, Goldgasse 21,
vormals Abels-Meurer,

empfehle eine große Auswahl in Hängelampen mit und
ohne Zug, Tisch- und Wandlampen mit Intenso- und
anderen bewährten Brennern, Haushaltungs- und Küchen-
geräthe in allen möglichen Metallen und Holzarten zu den
bekannten billigen Preisen.

9326

Wasserdichte Gummi-Unterlagen

in grösster Auswahl zu **sehr billigen Preisen** empfehlen
Baeumcher & Co.

159

Wäsche für Neugeborene,



Erstlingshemdchen, Jäckchen,
Windeln, Wickeldecken, Windel-
höschchen, Lätzchen, Badetücher,
Molton für Unterlagen etc.
empfehle

zu **sehr billigen**
Preisen

Julius Heymann,

3229

Langgasse 32, Wäsche-Fabrik, Langgasse 32.

Ich nehme mir die ergebene Freiheit, einem hochverehrten
Publikum meine

rationelle Fussbekleidung

auf das Angelegentlichste zu empfehlen. Ich nehme das Maß
nach der von **Dr. G. H. Meyer**, Professor der Anatomie
in Zürich, und Herrn **A. Salquin** — preisgekrönter Schrift-
steller über die Fußbekleidung — angegebenen neuen, äußerst
zweckentsprechenden Methode, wodurch ein Schuhwerk entsteht,
welches das Gehen erleichtert, dem Fuß freie Bewegung ge-
stattet, ohne denselben irgend einem Drucke oder einer Reibung
auszusetzen. Auch wird der **Jäger'sche** Stoff verarbeitet.
Durch langjährige Erfahrung hoffe ich allen Ansprüchen zu
genügen. **W. Guckelsberger, 4 Wehagasse 4.** 701

Möbel-Magazin

43 Taunusstraße 43

empfehle mein Lager in selbstverfertigten Polster- u. Rasten-
möbel, Spiegel und Betten bei bester Ausführung unter
Garantie zu den billigsten Preisen.

Heinr. Sperling, Tapezирer,
43 Taunusstraße 43.

5694

Grabstein-Geschäft

von

F. Bülo Wwe.,

88 Blatterstraße 88,

empfehle sich im Aufertigen von Grab-Monumenten
in Syenit, Marmor und Sandstein. Auswahl in fertigen
Monumenten, Grabeneinfassungen und Gittern zu
äußerst billigen Preisen.

Geehrte Herrschaften, welche mir ihre Arbeiten zum Früh-
jahre zugebacht haben, bitte ich, um eine frühzeitige Lieferung
zu ermöglichen, doch jetzt schon bestellen zu wollen.

9065

Hochachtungsvoll **D. O.**

Bekanntmachung.

Heute Vormittag 9 Uhr: Fortsetzung der Mobilien-Versteigerung aus dem Nachlasse der Frau Major von Rudorf in dem Hause Rheinstraße 69 dahier.

Wiesbaden, den 24. März 1887.

Im Auftrage:

Brandau.

9356

Bürgermeisterei-Bureau-Assistent.

Zu noch sehr billigen Preisen empfehle nachstehende hochfeinste Marken von

Qualitäts-Kaffee:

9305

No. 194	hochfeinsten, ächt dunkelbraunen, großbohnenigen Menado	Mt. 1.70.
" 161	ffst. dunkelbraunen Java-Preanger	" 1.60.
" 195	ffst. braunen Nangoon	" 1.60.
" 193	ffst. braunen Nangoon	" 1.50.
" 192	ffst. bräunlichen Nangoon	" 1.50.
" 159	ffst. bräunlichen Nangoon	" 1.32.
" 174	fein blanken Nangoon	" 1.32.

Einzelne Nummern sind auch gebrannt vorrätig.

Bei größerer Abnahme entsprechende Preisermäßigung.

Außer oben angegebenen Sorten bietet mein sehr großes Lager eine reichliche Auswahl vorthellhaft billiger Kaffees.

A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.
Erste Kaffee-Brennerei verm. Maschinenbetrieb.

Fluß- und Seefisch-Handlung

von

J. J. Höss,

auf dem Markt.

Heute eintreffend: Prima echten rothfleischigen Calm im Ausschnitt per Pfd. 2 Mt., feinsten Cablian im Ausschnitt 70 Pf., bei Abnahme von 3—4 Pfd. per Pfd. 50 Pf., große Camouder Schellfische, Schollen zum Kochen und Backen per Pfd. 40 Pf., Merlaus (Seeweisklinge) und Petermäuschen (extrafeine Backfische) per Pfd. 30 und 40 Pf., lebende und frisch abgeschlachtete Rheinhechte, Rheinkarpfen per Pfd. 1 Mt., Seezungen (Soles), Turbot in allen Größen von 2 Mt. an zum billigsten Preis. 9381

Per Duzend Ia Holsteiner Austern Mt. 1.40 liefert auf Wunsch geöffnet F. Klitz, Taunusstraße 42. 9386

 **Große Seezungen (Soles),** Mt. 1.30, Schollen 40 Pfg., Hechte 80 Pfg., Schellfische 35 und 40 Pfg., Dorsch 40 Pfg., Cablian, Zander, Rothzunge, Rheinfalm, Steinbutt, Tarbutt, Bratbückinge per Stück 5 Pfg. empfiehlt in Ia Qualität die 9292

Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6.

Eine schöne, rothbraune, gepresste Plüsch-Garnitur (Pompadour), Sopha, 6 Sessel, billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 51, 1 Stiege links. 9296

Ein Halbbarock-Sopha mit 4 Sitzen in braunem Plüsch sehr billig zu verkaufen Römerberg 5, 1 Stiege rechts. 9328

Ein guter Ithüriger Kleiderschrank ist für 15 Mt. zu verkaufen Michelsberg 20, Strb. Barriere. 9350

Eine Chaise-longue mit Fantasielack billig zu verkaufen. Näheres Goldbasse 18. 9280

Ein feiner Affenpinscher (Männchen) und ein guter Rattenfänger zu verkaufen bei 9349

F. Schuck, Karstraße 2.

Mafulatur (Buckthogen) zu kaufen gesucht
Mehrgasse 18. 9327

Familien-Nachrichten.**Todes-Anzeige.**

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere innigstgeliebte Mutter und Großmutter,

Frau **Christine Lorch Wwe.**

geb. **Friedrich,**

im Alter von 65 Jahren am Dienstag Morgen um 10 Uhr sanft dahingeschieden ist.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, Bleichstraße 17, aus statt.

Wiesbaden, den 24. März 1887.

9364 Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser theurer Gatte, Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, **Peter Bender,** in Folge eines Sturzes plötzlich verschieden ist.

Wiesbaden, den 22. März 1887.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Frau **Lina Bender,** geb. Degenhardt.

Die Beerdigung findet Freitag den 25. März Nachmittags 3 1/2 Uhr vom Leichenhause aus statt. 9308

Dankagung.

Allen Denjenigen, die unserer guten Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau **Johannette Horne Wwe.,** die letzte Ehre erwiesen haben, sowie Herrn Pfarrer Grein für die trostreiche Grabrede unseren herzlichsten Dank.

Wiesbaden, den 22. März 1887.

8816 Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Allen Denjenigen, die unserer guten Mutter, Schwester, Tante und Schwägerin,

Frau **Louise Mayer,** geb. Berger, die letzte Ehre erwiesen, unseren herzlichsten Dank.

Wiesbaden, den 22. März 1887.

Im Namen der Hinterbliebenen:

8703

Carl Berger.

Verloren, gefunden etc.

Ein goldenes Armband wurde vor dem Hause Geisbergstraße 5 gestern gegen Abend verloren. Um Rückgabe gegen Belohnung wird gebeten bei Flohr. 9385

Ein Coupon No. 1945 vom Städt. Leihhause wurde verloren. Man bittet um Abgabe Schwalbacherstr. 63, II r. 9276

Verloren ein Dienstbuch, auf den Namen Maria Corbe lautend. Bitte abzugeben in der Expedition. 9291

Verloren ein Buch aus der evangelischen Kinderbibliothek. Abzugeben Herrnmühlgasse 3, Hinterhaus, 1 Stiege. 9277

Ein weiß-baumwollenes Strickzeug verloren. Bitte gegen Belohnung abzugeben Michelsberg 9, 1 St. links. 9363

Tauben, dickschnebelige, schwarze, entflohen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Hochstr. 7. 9349

Eier! Eier! Eier! 9274

1 Markt 10 Fig. 25 Stück schöne, frische Eier
30 Dohheimerstraße 30 u. Ecke der Rörthstr. 2a, Laden.

Empfehle:

Feinere Ostender Seezungen, Steinbutten,
Cablian, Egm. Schellfische, Zander, Hechte,
Petersmännchen, Wetzlinge, Laderdan,
Kiefer Sprotten und Büdinge etc. etc.

Johann Wolter, See-Fischhandlung,
Mauergasse 10.

923?

Frische Egm. Schellfische in Eis-

treffen
heute ein.

P. Freihen, Rheinstrasse 55,
Ecke der Karlstraße.

9276

Frische Egm. Schellfische & Cablian

empfehlen C. Seel, Ecke der Adelsbaid- und Karlstraße. 9379

Frische ächte Egmonder Schellfische.

grosse Backfische (gr. Häringe) p. Pfd. 20 Pf.

389 " **Jac. Kunz,** Ecke der Bleich- und Helenestraße 2.

Frische Egmonder Schellfische,

Bratbückinge per Stück 6 Pfg.

empfehlen

Chr. Keiper, Webergasse 34. 9319

Frische Egmonder Schellfische

empfehlen

H. Martin, Metzgergasse 18. 9331

Es sind sofort sehr billig zu ver-
kaufen ein vollständiges, hochfeines Bett
für 40 Mk., zwei einthür. Kleiderschränke à 15 Mk.,
ein Küchenschrank mit Glasaufsatz für 20 Mk., ein kleiner
Wäscheschrank für 15 Mk., vier gute Rohr-Stühle für
15 Mk., ein Kanape für 30 Mk., Bettstellen und
Matrassen, sehr billig, kleine Schwalbacher-
straße 4, Thoreingang. 9307

Kleiderschränke, schöne, neue, einthürige, zu 20 Mark,
Secretär, Eichenholz, 200 Mk., Tische u. Consolschränke
billig bei Wolf, Schreiner, Römerberg 36, Hinterhaus. 9313

Hundezuggeschirr

und ein Eiskasten zu verkaufen
Wellrichstraße 27. 9332

Stern's Bureau, Friedrichstraße 36, befindet
sich vom 1. April ab
Kerosstraße 10. 9358

Dienst und Arbeit.**Personen, die sich anbieten:**

Verkäuferin sucht baldigst Stelle in einer Conditorei oder einem
Kurzwaarengeschäft d. **Ritter's Bur.,** Taunusstraße 45. 9370

Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht das
Schneidern gegen monatliche Vergütung und Verrichtung der
Hausarbeit bei Kost und Logis im Hause zu erlernen. Offerten
mit Preisangabe unter **M. 2 K.** postlagernd erbeten. 9340

Ein junges, anst. Mädchen, welches Küchen- und Hausarbeit
versteht, sucht zum 1. April Stelle. Näh. H. Kirchg. 2, II. 9368

Ein gebildetes Mädchen (Sächsin), im Schneidern und
in allen Handarbeiten erfahren, sucht Stelle als Jungfer durch
Stern's Bureau, Friedrichstraße 36. 9359

Ein anständiges, braves Mädchen, welches die
feinbürgerliche Küche versteht und gute
Zeugnisse besitzt, sucht Stelle bei einer ruhigen Herrschaft,
am liebsten als allein. Näh. Spiegelgasse 5 im Laden. 9374

Ein tüchtiges Mädchen von auswärts mit guten Zeug-
nissen sucht auf 1. April Stelle als Mädchen allein durch
Stern's Bureau, Friedrichstraße 36, Parterre rechts. 9357

Ein tüchtiges Zimmermädchen, welches in besseren
Privathotels war, sucht per sofort Stelle, am liebsten in einem
Privathotel. Näh. im Paulinenstift. 9351

Ein tüchtiges Zimmermädchen, welches schon in größeren
Hotels war, sucht ähnliche Stelle. N. im Paulinenstift. 9362

Ein kräftiges, braves Mädchen vom Lande, welches
mellen kann und alle häusliche Arbeit gründlich versteht, sucht
Stelle durch Frau Schug, Hochstraße 6. 9360

Kellnerlehrling, sowie einen jüngeren Diener empfiehlt
Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 9370

Personen, die gesucht werden:

Gef. i. e. feineres Ladengeschäft e. nettes Lehrmädchen od. Ver-
käuferin, 3 Kaffeeköchinnen f. gleich u. später, 1 Restaurations-
köchin per sofort, feinebürgerliche u. bürgerliche Köchinnen, Allein-
und Hausmädchen in großer Anzahl u. 4 Hotel-Küchenmädchen
d. Grünberg's (vorm. Linder's) Bur., Schulgasse 5, Laden. 9376

Zwei Ladenmädchen, das eine für ein Weißwaaren-Aus-
stattungs-geschäft, das andere für eine Schweinemehlgerei, sucht
Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 9370

Eine ordentliche, reinliche Monatsfrau gesucht
Webergasse 4, Handschuh-Geschäft. 9323

Feinbürgerliche Köchinnen sucht
Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 9370

Ein junges, fleißiges Mädchen gesucht Michels-
berg 22, Möbelgeschäft. 9295

Ein braves Dienstmädchen für einen kleinen Haushalt gesucht
Lehrstraße 7, Parterre. 9354

Ein Hausmädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann,
wird zum 1. April gesucht Adolphsallee 55. 9371

Ein braves Mädchen, das Küchen- und Hausarbeit versteht
und waschen kann, auf 1. April gesucht Stifstr. 14, Part. 9373

Einfache Hausmädchen, sowie mehrere Hotellküchen-
mädchen sucht **Ritter's Bureau,** Taunusstraße 45. 9370

Eine gesunde Amme, am liebsten vom Lande, für ein Kind
von 6 Monaten gesucht. Näh. bei

Brenner & Blum. 9310

Gesucht zu Kindern ein Mädchen von 14—15 Jahren, welches
zu Hause schlafen kann, Michelsberg 20. 9317

Gesucht ein Mädchen für eine kleine Haushaltung
Helmundstraße 33, Parterre. 9337

Ein anständiges, junges Mädchen, am liebsten von außer-
halb, welches nähen kann, in eine Haushaltung ohne Kinder
gesucht. Näh. Quersstraße 1 im Erdaden. 9346

Wintermeyer's Stellenbureau, Häfnergasse 15,
sucht 1 Fräulein z. 2 Kind. n. England, 1 Hotelköchin, Zimmer-
mädchen, 1 Ladenmädchen f. Mehlgerei, 1 Wäschmädchen. 9353

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht
Rheinstraße 19, 2 Treppen rechts. 9366

Ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit zum
1. April gesucht Dohheimerstraße 46, I. 9377

Ein sauberes Mädchen wird für eine
Wirthschaft nach Mainz gesucht. Näh.
Adlerstraße 28, Parterre links. 9344

Per sofort oder 15. April wird ein Mädchen
gesucht, welches selbstständig kochen kann und auch
Hausarbeit mitübernimmt. Vorzustellen Nachmittags von 2 bis
3 Uhr Mainzerstraße 20. 9384

Ein tüchtiges Kindermädchen gesucht Louisenstraße 18, I. 9382

Ein tüchtiges Hausmädchen gesucht Louisenstraße 18, I. 9381

Ein Tapezirergehülfe in den Rheingau gesucht.
Näheres in der Exped. d. Bl. 9338

Nur tüchtige Arbeiter auf

**Röcke, Hosen, Westen, Damen-Jaquets,
Costümes**

sosort gesucht bei

J. Franziska,

Lieferant Ihrer Majestät der Kaiserin
von Oesterreich, 9365

Wiesbaden: Wilhelmstraße 16.

Junger Hausbursche gesucht Webergasse 26. 9372

Für sogleich ein ordentlicher Laufjunge gesucht. Nur
solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden.

Chr. Belli, „Victoria-Apotheke“, Rheinstraße. 9316

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Aufforderung zur Mitgliedschaft

des 1878 gegründeten

Wiesbadener Vereins für volksverständliche Gesundheitspflege.

Der Zweck des jährlich in der Mitgliederzahl (1886 auf 226) angewachsenen hiesigen Ortsvereins ist im §. 1 seiner Satzungen wie folgt ausgesprochen: „Der Verein bezweckt die Förderung der Selbstthätigkeit auf dem Gebiete der Gesundheitspflege durch Verbreitung von Kenntnissen in der Gesundheitslehre, hauptsächlich durch Belehrung über Licht, Luft, Wasser, Kühlung, Wärme, Ruhe, Bewegung, über Kleidung und Bauten, sowie über die verschiedenen Nahrungsmittel in ihrem Einfluss auf die Erhaltung und Herstellung der Gesundheit“.

Der Verein will das Selbstdenken und die Selbstthätigkeit auf dem Gebiete der Gesundheitspflege anregen, die dazu erforderlichen Kenntnisse in alle Schichten des Volkes verbreiten und **Jeden** befähigen, die Naturkräfte, welche den Lebensvorgang regieren, also die Erhaltung und Wiederherstellung der Gesundheit bedingen, kennen zu lernen und sie in sachgemässer Weise verwerthen zu können. Unsere Bestrebungen gelten einem der höchsten Güter des Lebens, nämlich: der Gesundheit, welche die Grundlage jeder menschlichen Thätigkeit, insbesondere die Hauptbedingung für die Erwerbsfähigkeit und alles irdischen Glückes ist.

Familienväter, auch besonders **Mütter** und **Hausfrauen**, die berufendsten Hüterinnen häuslicher Wohlfahrt, sollten sich deshalb fleissig an unseren Vereinsbestrebungen und Versammlungen betheiligen, um dadurch die Befähigung zu erlangen, die **Gesundheitswacht** für sich und die Ihrigen übernehmen zu können, beziehentlich bei erstem Unwohlsein durch **rasches vernünftiges Eingreifen** die Entstehung von Krankheiten abzuwehren, oder den Genesungsverlauf naturgemäss zu unterstützen.

Welches schöne Bewusstsein, schon vor Ankunft eines Sachverständigen, durch „Selbsthülfe“ vorbeugend wirken zu können! — Die Gewinnung des unschätzbaren **Gefühls der Ruhe und Sicherheit** gegen und bei Gefahren, welche das Leben durch mancherlei Krankheiten, besonders in **Fieberzuständen** bedrohen, ersetzt reichlich das mässige Opfer von Zeit und Geld, das die Mitgliedschaft unseres Vereins erfordert.

Ausser Belehrungen und praktischen Anleitungen in den Vereinsversammlungen erhält jedes Mitglied für den Jahresbeitrag von **nur 2 Mark** den ganzen Jahrgang der im Buchhandel 3 Mark kostenden, monatlich in Bogenstärke erscheinenden Zeitschrift des „Deutschen Vereins für volksverständliche Gesundheitspflege und für Naturheilkunde“; ferner steht den Vereinsmitgliedern bei Vorzeigung der Beitrags-Quittung des laufenden Jahres die Benutzung der Bücher und Zeitschriften aus der Sammlung des Vereins zur Verfügung. Jedem Familienangehörigen eines Mitgliedes ist es gegen den Jahresbetrag von je **50 Pf.** gestattet, allen Vereinsvorträgen beizuwohnen. Für den Zutritt von Fremden zu den Winter-Vorträgen sind besondere Bestimmungen getroffen.

Anmeldungen zum Eintritt in den Verein werden bei Herrn Schwenck (Mühlgasse 9), in den Geschäftsstunden, und bei dem Unterzeichneten angenommen. Nur bei baldiger Anmeldung kann die Nachlieferung der bereits erschienenen Nummern der diesjährigen Vereins-Zeitschrift zugesichert werden. Einige noch vorhandene frühere Jahrgänge werden an Mitglieder für je **1 Mark** verabfolgt.

Möchten die **Einwohner Wiesbadens**, der Stadt der **Hygieia**, die Anschauungen und die uneigennütigen, auf Erhaltung und Hebung des **Volkswohles** gerichteten Bestrebungen unseres Vereins prüfen und durch persönliche **Betheiligung unterstützen!**

An die Vereins-Mitglieder ergeht die besondere Bitte: dass **jedes nur ein neues Mitglied** dem Verein zuzuführen sich bemühen möge.

Für den Vorstand:

W. A. Securius, Vorsitzender.

9381

Thierschutz-Verein. General-Versammlung

am **Mittwoch den 30. März Abends 8 Uhr** im „Restaurant Diefenbach“, Friedrichstraße.

Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird dringend gebeten. — Auch andere Herrschaften, welche ihr Interesse am Thierschutz oft nur durch nutzlose anonyme Zusendungen verrathen, sind willkommen und könnten dem Verein vielleicht manche neue Anregung geben. 9321

Prüfungen in der Gewerbeschule.

Die Prüfungen werden abgehalten: **Abendschule Donnerstag den 24. und Freitag den 25. März Abends 8—10 Uhr; Fachschule Samstag den 26. März Morgens 9—12 Uhr und Nachmittags 2—4 Uhr; Sonntagschule Sonntag den 27. März Morgens 8—12 Uhr.** Wir laden hieran die Vereinsmitglieder, sowie alle Freunde der Bildung höflichst ein.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.
Ch. Gaab, Vorsitzender.

77

Cäcilien-Verein.

Heute Abend 8 Uhr: Probe (vorletzte Clavierprobe). 908

Schirm-Versteigerung.

Heute Donnerstag, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, werden wegen Räumung

50 Stüd Herren- u. Damen-Regenschirme,

Herren- und Damen-Unterhosen,

sowie **ächte Burkin-Hosen** im Auktionsaale

8 Friedrichstrasse 8 öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert und ohne Rücksicht auf Taxation zugeschlagen.

370 **Wilh. Klotz, Auctionator.**

Blafate: „Möblirte Zimmer“, auch aufgezogen, vorrätig in der Exp. d. Bl.

Englische Tüll-Gardine.

No. 72,595.

Grösste Auswahl

in

**Chenille-,
Kameeltasche-,
Gobelin-
und
Plüsch-
Tischdecken.**



Grösste Auswahl

in

**Portièren,
Vitrages,
Lambrequins,
Congressstoffen,
Rouleaux-
stoffen**

etc.

An drei Seiten gebogen und mit Band eingefasst. Jeder Flügel 3,66 Meter lang; das Fenster **Mark 6.25**. Bei Abnahme von drei Fenstern **Mark 6.-**

Blumenthal & Lilienstein, Webergasse 23.

(Bei Bestellungen von auswärts genügt Angabe der Nummer.)

7241

Garantie für Haltbarkeit.

Geschmackvolle Ausführung.

Handschuhe nach Maass
GANTS SUR MESURE
GLOVES TO MEASURE

Neueste Farben.

Jean Paquet
HANDSCHUH-FABRIK
25, Langgasse, Wiesbaden
LADEN ALLE SORTEN HANDSCHÜHE, wie: soldane
fil d'écru, tricot, u. a. m. Rosenröser, Cravaten &c.

Garantie für Sitz.

8906

Strohüte zum Waschen und Färbieren
werden angenommen.

Louise Rissmann, Langgasse 47.

Ein neues, schwarzfeidenes Brautkleid billig zu
verkaufen. Näh. Expedition.

9277

**Modenwelt — Frauenzeitung — Bazar —
Gartenlaube — Daheim — Fliegende Blätter
— Ueber Land und Meer — Illustrierte
Welt — Kladderadatsch.**

Auf diese und sämtliche anderen Zeitschriften nehmen wir
Abonnements an und sorgen für deren pünktliche und rasche
Ablieferung.

Buchhandlung von Feller & Geds,
143 Ecke der Lang- und Webergasse.

Garantie-Frisirkamm (unzerbrechlich).

Jeder in ordnungsmäßigem Gebrauch zerbrochene Kamm
wird gegen einen neuen **gratis** umgetauscht. Der Kamm ist
speziell für Damen geeignet. Verkauf bei:

Kirchgasse Caspar Führer, Marktstrasse
No. 2. No. 29.
8309 50 Pfg. und 1 Mark-Bazar.

Umzugs halber

verlaufe eine Anzahl zurückgekehrter Artikel, von jetzt bis Ende
April zu bedeutend herabgesetzten Preisen als:

**Pfeifen, Spazierstöcke, Cigarrenspitzen, Tabak-
dosen, Portemonnaies u. dergl.**

Der Restbestand meines Lagers in **Haushaltungs-
Gegenständen** wird wegen gänzlicher Aufgabe dieses Artikels
zu jedem annehmbaren Preise abgegeben.

Georg Zollinger, Drechsler, Neugasse 10.

Große Schuh- und Stiefel-Versteigerung.
Morgen Freitag den 25. März, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, kommen auf einem hiesigen Schuh-Geschäft

circa 600 Paar Stiefel,

als: Kinder-, Knaben- und Mädchen-Knopfstiefel, Knaben-Schaftstiefel, Herren- und Damen-Zugstiefel, Schuhe, Pantoffeln in Filz, Stramin, Leder und Plüsch, sowie eine große Parthie Holzschuhe (Hühner), in unserem Versteigerungslocale

Mengasse 9, Eingang Ellenbogengasse,
à tout prix gegen gleich baare Zahlung meistbietend zum Ausgebot.

Die Auktionatoren: **Bender & Cie.**

355



Wasserdichte Decken

für Pferde, Wagen und Waggons,
aus chemisch präparirtem Segel-Leinen.

Michael Baer,

Wiesbaden, Markt.

9279



Karlsbader Oblaten,

vorzügliches Tafelgebäck, empfiehlt einzeln und in Cartons die neueröffnete

Oblaten-Bäckerei

von

9302

Carl Bayer,

Kirchgasse 19, Wiesbaden, Kirchgasse 19.



Griechische Weine

der Firma

Friedr. Carl Ott in Würzburg.

Per große Flasche
incl. Glas.

Camurite, herber Rothwein . . . 1 Mark 80 Pfg.,

Mont Enos, herber Weißwein . . . 1 " 70 "

Achaia-Malvasier, vorz. Süßwein, . . . 2 " — "

Moscato, vorzügl. Süßwein . . . 2 " — "

Mavrodaphne, vorzügl. Süßwein, . . . 2 " 20 "

sowie einige Sorten ausgezeichnete Beerweine von
2 Mark 50 bis 3 Mark 20 Pfg. per Flasche bei

5

E. Rudolph, Weißstraße 2.

Gebrannten Kaffee

pro Pfd. Mt. 1.10

in guter Qualität empfiehlt

A. H. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 15.

9306

Ein gebrauchter Kinderwagen billig zu verkaufen
Weinstraße 21, 2 Stiegen hoch. 9275

Ein Platt-Ofen zu verk. Kapellenstraße 8, Part. 9286

Ein Kind wird in Pflege genommen Platterstraße 7. 9347

Ausverkauf

wegen Aufgabe des Laden-Geschäfts.

Bruchpargel . . . 2 Pfd.-Büchse 80
do. . . 1 Pfd.-Büchse 50

Stangenpargel . . . 1 Pfd.-Büchse 90

Aprikosen, Kirschen, Pfirsiche, Ananas zu Fabrikpreisen
W. Petri, Michelsberg 2
9352

Rochfrau S ä n g e r, Adlerstraße
ehren Herrschaften bei event. Festlichkeiten (Hochzeiten etc.)

Gemüse- und Blumen-Samen.

La Waare, bei **L. Schenck & Co.,** gr. Durastraße 3.

1/4 Sperrstich, Vorder-Stich, für einige
abzugeben Karlstraße 8, 2. Etage.

Ein sehr großer Eiskasten zu verk. Gravenstraße 6

Eine schöne Schüsselbank mit Marmor und ein
zu verkaufen Adlerstraße 58, 1 Stiege hoch.

Zimmerpähne

zu haben Hochstraße 7.

Tages-Kalender.

Donnerstag den 24. März.

Gewerbliche Abendsschule. Abends von 8—10 Uhr: Prüfung.

Gärtner-Verein. Abends 8 Uhr: Probe.

Wiesbadener Rhein- & Tannus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.

Tannus-Club Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Versammlung.

Turnverein. Abends von 8—10 Uhr: Turnerschule und

10 Uhr: Gesangsprobe.

Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringenturnen.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends von 8—10 Uhr:

schule, Kärtturnen und Ringenturnen.

Stiller-Club. Abends: Probe.

Gesangsverein „Edenweg“. Abends: Probe.

Männergesangsverein „Sängerkunst“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangsverein „Alle Antion“. Abends 9 Uhr: Probe.

1. und 2. Tenor.

Wiesbadener Sängerkunst. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangsverein „Friede“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangsverein „Sifda“. Abends 9 Uhr: Probe.

Kriegerverein „Germania-Allemania“. Abends 9 Uhr: Probe.

Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 24. März. 66. Vorst. (116. Vorst. im Abonnement.)
Vorlesung Gastdarstellung des Herrn Hoftheater-Directors Friedrich Haase, Ehrenmitglied d. Hofbühnen von Dresden, Weimar, Schwerin &c.

Narcis.

Trauerspiel in 5 Abtheilungen von A. G. Brachvogel.

Personen:

Maria Leszinska, Königin von Frankreich, Gemahlin Ludwig XV.	Frl. Widmann.
Ludwig Franz von Bourbon, Prinz von Conti, Großprior des Maltheerordens	Herr Neumann.
Marquise de Boufflers, Hofdame der Königin	Frau Rathmann.
Marquise de Pompadour, Balastdame	Frl. Wolff.
Marquise d'Épinay, deren Vertraute	Frl. Wuge.
Herzog von Choiseul d'Amboise, Graf Stainville, Premierminister	Herr Bed.
Abbé Terray, Minister des Innern, Jesuit, Beichtvater des Königs	Herr Dornewag.
Marquis Silhouette, Finanzminister	Herr Schneider.
Maupeau, Kanzler	Herr Berg.
Graf du Barry, Kammerherr des Königs	Herr Rudolph.
Eugène de Saint-Lambert, Capitän der Nobel- garde	Herr Reuble.
Demoiselle Doris Quinault, Schauspielerin am Théâtre-français, Vorleserin der Königin	Frl. v. Kolá.
Baron v. Holbach, Philosophen der	Herr Bethge.
Reimn, Encyclopädie	Herr Grobdecker.
Diderot, Herr Holland.	
Chevalier Salvanth, erster	im Dienste der
Chevalier d'Arenville, zweiter	Marquise
Chevalier	de Pompadour
Narcis Rameau	Herr Spick.
Barjac, Holbach's Kammerdiener	Herr Kauffmann.
Colette, Kammermädchen der Demoiselle Quinault	Frl. Hempel.
Ein Kammerdiener der Königin	Herr Bräuning.
Ein Diener Choiseul's	Herr Streder.
Wagen und Kammerdiener der Marquise de Pompadour. Herren und Damen des Hofes. Gäste und Diener Holbach's. Diener.	
Ort der Handlung: Abwechselnd Paris und Versailles. — Zeit: 1764.	
* * * Narcis Rameau	Herr Friedrich Haase.

Erhöhte Preise.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Samstag, 26. März (letzte Gastdarstellung des Herrn Hoftheater-
Directors Friedrich Haase, Ehrenmitglied der Hofbühnen von
Dresden, Weimar, Schwerin &c., neu einst.): Im Vorzimmer
einer Excellenz. — Neu einst.: Der 30. November. —
E. C.: Eine kleine Gesellschaft. — Neu einst.: Eine Parthie
Piquet. (Erhöhte Preise.)

* Jeremias Knabe	
* Meisler	
* Dr. Holm	Herr Friedrich Haase.
* Chevalier von Rochefortier	

Lokales und Provinzielles.

* **Militär-Personalien.** Das „Militär-Wochenblatt“ meldet:
Befehlsgabe der neu zu formirenden höheren Commandostände und
Infanterie-Truppentheile: Inf.-Regt. No. 137: Sec.-Lieut. Dyk, bisher
2. Nass. Inf.-Regt. No. 88; Sec.-Lieut. Brentano und Sachs 11.
Regt. im 1. Nass. Inf.-Regt. No. 87. 4. Bat. Hess. Fuß-Regts. No. 80;
werden in das Regiment versetzt: Hauptm. und Comp.-Chef v. Kettler
im 6. Westfäl. Inf.-Regt. No. 55, unter Verleihung eines Patents
am 18. Juni 1877, Hauptm. und Comp.-Chef Bullrich vom 1. Hess.
Inf.-Regt. No. 81, Hauptm. und Comp.-Chef v. Corbière vom 2. Nass.
Inf.-Regt. No. 88, Hauptm. v. Beck, bisher à la suite des 2. Bolen.
Regts. No. 19, unter Entbindung von dem Commando als Adjut.
der 31. Inf.-Brig., als Comp.-Chef, Sec.-Lieut. v. Ferentheil und
Kruppenberg vom 2. Schle. Gren.-Regt. No. 11, unter Verleihung
eines Patents vom 11. Februar 1878, Sec.-Lieut. v. Hiller vom Garde-
Regt.-Bat., Sec.-Lieut. Beneke vom 1. Hess. Inf.-Regt. No. 81, Sec.-
Lieut. Beyde vom Gren.-Regt. König Friedrich Wilhelm IV. (1. Bomm.).
2. Sec.-Lieut. v. Bomsdorff vom 5. Thüring. Inf.-Regt. No. 94
Gren.-Regt. v. Sachsen), Sec.-Lieut. v. Schröder vom Großherzogl.
Sachsenburg. Gren.-Regt. No. 89; Veränderungen im Regiment: Major
Winning, zum Bats.-Commandeur ernannt, Hauptm. Niemeier,
zum Comp.-Chef, zum überzähl. Major, Prem.-Lieut. v. Pawlowski
zum Hauptm. und Comp.-Chef, Sec.-Lieut. v. Uthmann, v. Wright I.,

v. Baumbach I., Freiherr Treulich v. Buttlar-Brandenfels und
v. Kraak-Roschlan zu Prem.-Lieut. befördert. 4. Bat. 5. Badischen
Inf.-Regts. No. 113: In das Regt. versetzt: Hauptm. v. Boebell,
bisher à la suite des 3. Garde-Regts. zu Fuß und Comp.-Führer bei
der Unteroff.-Schule in Dieblich, als Comp.-Chef. Stellen-Befehlsgabe
aus Anlaß weiterer Reformationen: Cronau, Sec.-Lieut. vom 1. Branden-
burg. Feld-Art.-Regt. No. 3 (General-Feldzeugmeister), unter Beförderung
zum Prem.-Lieut. v. Jhlesfeld, Oberstlieut. vom 1. Rhein. Feld-Art.-
Regt. No. 3, als etatsmäß. Stabsoffizier, v. Alten, Sec.-Lieut. vom
2. Brandenburg. Feld-Art.-Regt. No. 18 (General-Feldzeugmeister),
v. Bedeborff, Sec.-Lieut. vom Holstein. Feld-Art.-Regt. No. 24, in
das Nass. Feld-Art.-Regt. No. 27 versetzt; Oberg, Major vom Nass.
Feld-Art.-Regt. No. 27, zum Abtheil.-Commandeur ernannt; Schuch,
Hauptm. und Batt.-Chef von dems. Regt., ein auf den 12. Juli 1881 H 1
vorbestimmtes Patent seiner Charge verliehen; Ulrich, Prem.-Lieut. vom
Nass. Feld-Art.-Regt. No. 27, zum Hauptm. und Batt.-Chef befördert;
Sindler, Prem.-Lieut. à la suite desselben Regts., unter Entbindung
von seinem Commando als Adjutant bei der Art.-Schule und unter
Beförderung zum Hauptm. und Batt.-Chef mit einem Patent unmittelbar
vor dem zum Hauptm. und Batt.-Chef beförderten Prem.-Lieut. Guse
vom 1. Bomm. Feld-Art.-Regt. No. 2, in das Großherzogl. Hess. Feld-
Regt. No. 25 (Großherzogl. Art.-Corps), Mittelhaedt, Prem.-Lieut.
vom Nass. Feld-Art.-Regt. No. 27, unter Beförderung zum Hauptm. und
Batt.-Chef in das Niederschles. Feld-Art.-Regt. No. 5, v. Rogowski,
Prem.-Lieut. von dems. Regt., in das 2. Garde-Feld-Art.-Regt. versetzt;
Philgus, Sec.-Lieut. vom dems. Regt., zum Prem.-Lieut. befördert;
Freie L., Sec.-Lieut. à la suite des 2. Bad. Feld-Art.-Regts. No. 30,
unter Aufhebung der zum 1. April c. verfügten Wiedereinrangement in das
genannte Regt., zum Prem.-Lieut. befördert und in das Nass. Feld-Art.-
Regt. No. 27 einrangirt; v. Hagen, Sec.-Lieut. vom Nass. Feld-Art.-
Regt. No. 27, in das Bad. Train-Bat. No. 14 versetzt. Anderweitige Be-
förderungen und Veränderungen (ad 4. Bataillone von 15 Infanterie-
Regimentern): v. Kling, Prem.-Lieut. à la suite des 1. Niederschles. Inf.-
Regts. No. 46 und Militärlehrer bei dem Cabettenhause zu Dranienstein,
zum überzähl. Hauptm., Kolbe, Prem.-Lieut. vom 2. Nass. Inf.-Regt.
No. 88, zum Hauptm. und Comp.-Chef, Richter, Sec.-Lieut. von dems.
Regt., zum Pr.-Lieut. befördert; Thiem, Hauptm. und Comp.-Chef
vom 3. Magdeb. Inf.-Regt. No. 66, unter Verleihung eines Patents vom
22. März 1880 und Stellung à la suite des 4. Magdeb. Inf.-Regts. No. 67,
als Comp.-Führer zur Unteroff.-Schule in Dieblich versetzt.

* **Der Hess.-Commerz.** den der „Nationalliberale Verein“ am
Dienstag Abend aus Anlaß des kaiserlichen Geburtstages im „Hotel
Victoria“ veranstaltete, hatte reiche Theilnahme aus allen Schichten der
Bevölkerung gefunden. Der große Saal war mit Girlanden und riesigen
Blattkranzen auf das Schönste ausgeschmückt und bis auf den letzten Platz
gefüllt. Herr Professor Dr. Grimm hielt die Festrede, in welcher er den
Kaiser feierte als den Wiederhersteller des geeinten deutschen Reiches, als
den siegeskrönenden Feldherrn und als den unermüdeten um das Wohl
seines Volkes besorgten Vater des Vaterlandes. Nachdem er mit einem
begeisterungsvollen weitergetragenen Hoch auf Se. Majestät geendet, sangen
die Anwesenden stehend die Nationalhymne. Herr Verwaltungs-Director
v. Reichenan brachte ein dreifaches Hoch aus auf den Reichskanzler
Fürsten Bismarck, auf den „Mann, um den uns die Welt beneidet.“ Herr
Major v. Reichenan toastete auf den „großen Schweizer“, den Feld-
marschall Grafen Moltke. Herr Dr. Vorgmann ließ die deutsche Vater-
landsliebe leben und Herr Hauptmann Bauer trank auf das Wohl der
anwesenden Damen. Zur herrlichenden feilischen Stimmung hatten der
Musik- und Gesang-Verein und der Männergesang-Verein „Gilda“
durch den Vortrag von Musik- bezw. Gesangsstücken ihr Bestes beigetragen.

* **Aus Anlaß der Kaiserfeier** waren am Dienstag Abend sämt-
liche hiesigen Staatsgebäude illuminirt. Von Privathäusern verdient
in dieser Beziehung das des Herrn Hoflieferanten August Engel in der
Lannusstraße besonders erwähnt zu werden.

* **Ein Bild des Kaisers.** Von den vielen in den hiesigen
Kunsthandlungen jetzt ausgestellten Bildern des Kaisers fesselt ein bei
Portz & Münzel befindliches den Beschauer in besonderer Weise. Es
ist dies eine in Ueberlebensgröße ausgeführte Kreidezeichnung (wie wir
hören, von Frau Geheimrätin Schönbeger, einer hiesigen porträtiren-
den Dame), die das kaiserliche Antlitz nicht nur in frappant charakteristischer,
naturwahrer Weise wiedergibt, sondern auch das spröde Material des
Kreidestifts mit äusserst feinem Können verwendet zeigt. Wir machen auf
das vortreffliche, zum Verkauf gestellte Porträt hiermit besonders auf-
merksam.

* **Die Mustergeltigkeit unseres Gewerbeschulwesens** wird
auch außerhalb immer mehr anerkannt. Am letzten Sonntag haben neun
Mitglieder des Comité's zur Errichtung einer gewerblichen Fachschule zu
Frankfurt a. M. der hiesigen Gewerbeschule einen Besuch abgestattet. Sie
wurden von Herrn Saab und den übrigen Mitgliedern des Vorstandes
des „Gewerbevereins“ empfangen und nahmen während des Unterrichts
die Anstalt in allen ihren Theilen und Einrichtungen gründlich in Augen-
schein. Gegen Mittag kehrten die Besucher, von den erhaltenen Eindrücken
sehr befriedigt, nach Frankfurt zurück.

* **Das große Feuerwehroest** für den Verband Wiesbaden wird
in diesem Jahre in Dillenburg abgehalten. Der Termin für Ab-
haltung desselben soll auf den 5., 6. und 7. August bestimmt sein.

* **Straßensperre.** Die Elisabethenstraße zwischen der Mülserstraße
und dem Heinrichsberg ist behufs Ausführung von Canalarbeiten vom
23. d. M. ab auf die Dauer der Arbeiten für den Fuhrverkehr gesperrt.

* **Kleine Notizen.** Einem in der Langgasse beschäftigten Schuhmachergehilfen wurde am Dienstag Abend seine Uhr entwendet, als er sich aus der Werkstatt auf einige Minuten entfernt hatte.

* **Aus Sonnenberg, 23. März,** schreibt man uns: „Der hiesige „Krieger-Verein“ veranstaltete gestern Abend unter Mitwirkung des Gesangsvereins „Concordia“, der ebenfalls geladenen Vereine der Turner und des „Leibvereins“, sowie der in großer Anzahl erschienenen Bürger Sonnenbergs in dem Saale des Herrn Gastwirths Koll eine solenne Feier zu Ehren des Geburtstages des Kaisers. Erhebende Ansprachen an die Festgenossen von Seiten des die Feier eröffnenden Präsidenden des „Krieger-Vereins“, sowie des Herrn Pfarrers und Schul-Inspectors Schupp versetzten die Anwesenden in die rechte Feststimmung. Herr Schul-Inspector Schupp schilderte in warmen Worten, wie der erhabene Monarch es verstand, durch Treue und Liebe zu seinem Volke die Herzen desselben im Sturme zu erobern und deren Liebe sich dauernd zu erhalten. Andere Redner gedachten Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen, sowie der bewährten Führer der Armee. Auch eines armen kranken Kriegeskameraden, der schon jahrelang dahinsiecht und dem in Folge dessen eine geistliche Unterstützung aus der Krankenkasse nicht mehr gereicht wird, erinnerten sich die Anwesenden und erzielten ein recht erfreuliches Resultat. Reden, Toaste, Musik und Gesang wechselten ab bis nach Mitternacht.“

* **Aus Biersfeld, 22. März,** wird uns berichtet: Bei der Bürgermeisterwahl wurde der seitherige Bürgermeister Herr Seubert einstimmig auf weitere zwölf Jahre wieder gewählt.

* **Aus Gaijer, 22. März,** wird geschrieben: Ein mit großer Raffiniertheit verübter Mord an dem hiesigen Einwohner Ed. Schramm hält alle Gemüther in größter Aufregung. Gestern Abend, als er zum „Hotel Stiehl“ ging, traf ihn ein aller Wahrscheinlichkeit nach aus nächster Nähe abgefeuerter Schuss; der Verletzte hatte noch die Kraft, in's Gastzimmer zu gehen und zu sagen: „Ich bin geschossen worden.“ Noch ehe aber eine ärztliche Hilfe zur Stelle kam, war er eine Leiche. Ein der That Verdächtigter wurde heute früh schon in Gewahrsam genommen, jedoch scheint dessen Alibi begründet zu sein. Heute Mittag wurde nämlich eine weitere Verhaftung vorgenommen, und der Betreffende Abends nach Dillenburg in's Gefängnis abgeliefert, während der zuerst Verhaftete noch im hiesigen Bachtlokal eingeschlossen gehalten wird. Der Staatsanwalt ist hier und hat die Untersuchung eingeleitet. Ein Motiv zu der That ist schwer zu finden. Der Ermordete erfreute sich allgemeiner Achtung, war mildthätig und hat die verschiedenen Vereine mit namhaften Summen unterstützt.

Kunst und Wissenschaft.

* **Der todtegefragte Afrikareisende Dr. Solub** ist mit Gemahlin in Barmen angekommen. Die Firma Roppe & Co. in Cassel hat den Bedrängten sofort Hilfe gesandt, bis Weiteres von Europa eintrifft.

Aus dem Reiche.

* **Der Geburtstag des Kaisers** ist im ganzen Reiche würdig gefeiert worden. Aus allen Gauen liegen Berichte vor über die zu Ehren des Festes getroffenen Veranstaltungen und die enthusiastische Stimmung der Bevölkerung. Auch im Auslande ist dieser Freudentag der Deutschen nicht ohne Feierlichkeiten vorübergegangen, wie die zahlreichen Meldungen erkennen lassen.

* **Der Kaiser** verließ dem Vice-Präsidenten des Staatsministeriums und Minister des Innern von Buttlar, sowie den Staatsministern Dr. Lucius und von Bötticher das Großkreuz des Rothen Adlerordens mit Eichenlaub; den Staatsministern von Gohler, von Scholz und Bronsart von Schellendorff, sowie dem General von Albedyll das Kreuz der Groß-Comthure des Königl. Hausordens von Hohenzollern; dem Generalleutnant von Caprioli den Rothen Adlerorden erster Classe mit Eichenlaub; dem Generalleutnant des Kronenordens mit Schwertern am Ringe; dem Staatssekretär Grafen Herbert von Bismarck den Stern zum Rothen Adlerorden zweiter Classe mit Eichenlaub; dem Oberhofmeister der Kaiserin, Grafen von Nesselrode, den Rothen Adlerorden erster Classe mit dem Eichenlaube des Kronenordens; dem Director im Ministerium des Königl. Hauses, Wirklichen Geheimrath v. Bötticher den Kronenorden zweiter Classe mit Stern. Ferner ernannte Se. Majestät den Vice-Oberjägermeister General-Lieutenant z. D. v. Kope zum Oberjägermeister, den Vice-Oberstschloßhauptmann Grafen v. Büdler zum Obermundschen, den Schloßhauptmann Grafen v. Dönhoff zum Vice-Oberstschloßhauptmann, den Ceremonienmeister Herrn v. Romberg zum ersten dienstthuenden Ceremonienmeister, die Kammerherren v. Veltheim, Graf v. Wartensleben, v. Röder und v. Schrader zu Ceremonienmeistern. An Stelle des General-Majors v. Derenthall, welcher mit der Führung der neu gebildeten 33. Division beauftragt ist, wurde General-Major v. Schlieffen zum Commandeur von Berlin, der Gouverneur von Köln v. Sants zum General-Lieutenant, Prinz Friedrich zu Hohenlohe zum General-Major ernannt.

* **Die Adresse des Reichstages an den Kaiser,** von dem Gesamtvorstande unterzeichnet, lautet nach der üblichen Einleitung: „Das deutsche Volk ist erfüllt von Dank gegen Gottes Gnade, die ihm gewährt hat, den Tag zu sehen, an welchem Ew. Majestät das neunzigste Lebensjahr vollenden. Lebhafter als an anderen Tagen empfindet heute das deutsche Vaterland, was Ew. Majestät für uns gethan. Heißer denn je sind die Segenswünsche, welche heute für Ew. Majestät aus deutschen Herzen emporsteigen. Der Reichstag ist hochbeglückt, daß es ihm vergönnt

ist, am heutigen Tage das dankbare deutsche Volk zu vertreten und den Ausdruck der Gefühle desselben an den Stufen des Thrones niederlegen zu dürfen. In tieffter Ehrfurcht verharret im Auftrage des Reichstages Ew. kaiserlichen und königlichen Majestät allerunterthänigst gehorsamster Gesamtvorstand des Reichstages.“

* **Der Kronprinz,** von seiner ganzen Familie und von seinen Gästen umgeben, pflanzte zum Gedächtnisse des kaiserlichen Geburtstags im Garten des Prinzenpalais zu Berlin einen Kastanienbaum.

* **Fürst Alexander von Bulgarien,** dessen Erkrankung an den Blattern i. Z. gemeldet wurde, ist wieder so weit genesen, daß nach sorgfältiger Vornahme der gebotenen Desinfections-Maßregeln auf das Gutesachten der behandelnden Aerzte die bis dahin bestandene Sperre aufgehoben werden konnte.

* **Das Abschiedsgesuch des Botschafters von Kendl** wird durch die „Kreuz-Ztg.“ mittels eines aus Rom am Dienstag eingetroffenen Privat-Telegramms folgenden Inhalts widerufen: „Die Nachricht, der deutsche Botschafter von Kendl habe seine Entlassung eingereicht, beruht auf unhöflicher Erfindung. Herr von Kendl hat heute im Auftrage Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm dem Grafen Robilant (Minister des Auswärtigen) den hohen Orden vom Schwarzen Adler überreicht.“

* **Reichstags-Wahl.** Bei der in Krotoschin stattgehabten anderweiten Wahl eines Reichstags-Abgeordneten sind laut amtlicher Feststellung im Ganzen 10,469 Stimmen abgegeben worden. Hier von erhielt Dr. v. Komierowski (Pole) 7460 Stimmen, sein Gegen-Candidat Leuchtenberger 2985 Stimmen, Dr. v. Komierowski ist sonach gewählt.

* **Strafnachlaß.** Wie aus München gemeldet wird, ist den beiden socialdemocraticen Führern Biedel und v. Dollmar wegen ihres Gesundheitszustandes vom Prinz-Regenten von Bayern ein Nachlaß von 3 Monaten an der ihnen in dem Chemnitz-Freiburger Prozesse zuerkannten Gefängnißstrafe gewährt worden. Beide werden Ende nächsten Monats aus der Haft entlassen.

* **Wiener Anarchisten-Prozess.** Wie berichtet, wurde ein Theil jener Anarchistengruppe, welche im Herbst vorigen Jahres Wien mit Brandstiftung, Mord und Plünderung bedrohte, bereits vor einiger Zeit abgeurtheilt, es war die Falschmünzerguppe, welche das Geld für anarchistische Zwecke auf verbrecherische Weise zu gewinnen suchte; gegen den anderen Theil jener Anarchisten, die sog. Actionsgruppe, hat füglich den Prozess in Wien begonnen. Es sind zumeist junge Leute mit theilweise abgehackten Physiognomien, die auf der Anklagebank erschienen. Nur bei einigen Angeklagten fällt ein unternehmender, fast verwegenes Gesichtsausdruck auf.

Vermischtes.

* **Der fastende Cetti** ist wieder unter die Essenden gegangen. Am Dienstag Mittag um 12 Uhr hat er seine Hunger-Cur nach eifrigem Fasten beendet und sein erstes Frühstück eingenommen. Dasselbe bestand aus einer Tasse Bouillon mit einem Eigelb, einem Biqueurgläschen Serran und einem halben Milchbröckchen. Die Professoren hatten erklärt, ein längeres Enthalten von Speisen sei für die Wissenschaft nicht nöthig.

* **Kirchenbrand.** In Breslau gerieth gestern früh die Mariä-Magdalenen-Kirche in Brand. Der nördliche Thurm ist bis auf die untersten Umfassungsmauern vollständig ausgebrannt. Die Feuerwehre hatte einen schwierigen Stand, namentlich beim Einsturz des einen Thurms. Unglücksfälle sind aber nicht vorgekommen.

* **Für Sportfreie** kommt schon aus Wien eine recht bedeutsame Nachricht: „Kinclern“, die unüberwindliche Siegerin in den „großen Rennen“ der letzten Jahre und Favorit, wo sie auf den Turm erschien, ist in Folge von Koll verendet.

* **Der letzte Schneefall in Canada** steht nach Ansicht der Eisenbahnleute ohne Gleichen da. In allen Theilen der Dominion sind die Eisenbahnzüge eingeschnitten, und Schneeschuh-Läufer sind mit Lebensmitteln für die hungernden Passagiere beständig unterwegs. In den Wald-Distrikten liegt der Schnee zwölf bis zwanzig Fuß tief, wodurch das Holzgeschäft großen Schaden erleidet. Man befürchtet bei Eintritt des Frühjahres verheerende Ueberschwemmungen. Im Norden von New-Brunswick ist der Verkehr in Folge außerordentlich starken Schneefalles gänzlich gehemmt. In den Städten New-Castle und Chatham reicht der Schnee bis zu den Fenstern der zweiten Stockwerke der Häuser. Das Gestele der Northern- und Western-Eisenbahn ist seit 14 Tagen eingeschnitten. In den Wäldern liegt der Schnee sieben Fuß tief.

* **Schiffs-Nachrichten.** Die Dampfer „Julda“ von Bremen, „August“ von Hamburg am 22. März in New-York und „Switzerland“ von Antwerpen am 21. März in Philadelphia angekommen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Das Neueste in Straßen- und Gesellschafts-Roben
feinstem Schnitt liefert Börr, Mühlgasse 7, II.

Klöpplspitzen, weiß und schwarz, spottbillig. Josef
Halla, Kirchgasse 23, 1 Treppen.

(Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Druck und Verlag der B. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Einladung zum Abonnement.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — umfaßt gegenwärtig einen Leserkreis von

== 9000 Abonnenten ==

und darf sich somit nicht nur das älteste und eingebürgertste, sondern auch das am meisten verbreitete Local-Blatt der Stadt Wiesbaden nennen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint täglich mit Ausnahme des Montags und bringt, außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verlosungen, die tägliche Fremdenliste, Fremdenführer, Theaterzettel, Civilstands-Register, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcourse u. u.

Der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält stets die neuesten Berichte über locale Tages-Ereignisse, Referate über öffentliche Regierungs- und Gerichtsverhandlungen, über die Sitzungen der städtischen Körperschaften, das Vereinswesen u.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, namentlich auch ein kurzes Resumé der Verhandlungen des preussischen Landtages und des deutschen Reichstages.

In seinem Feuilleton bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ seinem Leserkreise stets eine ansprechende Novelle, Anekdotten, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze und Miscellen.

Der vierteljährliche Abonnements-Preis des „Wiesbadener Tagblatt“ beträgt hier in Wiesbaden Mark 1.50; Bringerlohn in's Haus 35 Pfennig.

Der Insertions-Preis beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Zeile 15 Pfg.; Preis-Ermäßigung tritt ein bei:

3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen	10 %
4—6maliger	20 %
7maliger und öfterer	25 %

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einspaltige Petitzeile berechnet. — Einzelne Nummern und Belege 10 Pfennig. Letztere können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — Beilage-Gebühr Mark 15 qd. Postspesen pro Beilage. — Nachfrage-Gebühr 10 Pfennig. — Offerten-Gebühr 50 Pfennig.

Zur Veröffentlichung von

Anzeigen aller Art

ist daher das „Wiesbadener Tagblatt“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Local-Blättern das geeignetste und billigste und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. April 1887 beginnende neue Quartal beliebe man für

hier bei der Expedition, Langgasse 27,
auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Außerdem haben wir an den größeren Nachbarorten Filial-Expeditionen errichtet und zwar in:

Biebrich-Mosbach	bei Theodor Roemer, Untergasse 7,
Bierstadt	„ Friedrich Bing,
Dohheim	„ Friedrich Ott,
Erbenheim	„ Ortsdiener Stahl,
Rambach	„ Frau Schlink Wwe., Haus No. 80,
Schierstein	„ Conrad Speth,
Sonnenberg	„ Christ. Wiesenborn;

selbst werden Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“ zum Preise von Mark 1.98 pro Quartal incl. Bringerlohn, jederzeit entgegengenommen.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der hies. Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Zustellungsboten — erfolgen zu lassen.

Die Redaction.

Für Confirmanden empfehle:

Strümpfe, Hemden, Hosen, Corsetten, Hosenträger, Kragen, Chlipse, Krausen u. in nur guten Qualitäten zu den billigsten Tagespreisen.

K. Ries, obere Webergasse 44.

Fraunfurter à 3 Mark. Ziehung April. 8908

Wierdeloose de Fallois, Langgasse 20.

Ein wenig gebrauchtes Schlaf-Copha (neues System) wegen Umzug zu verkaufen Elisabethenstraße 14, Part. 8988

Posamentierwaaren-Handlung & Fabrik

Goldgasse 2a, „Deutscher Hof“, Goldgasse 2a.

Specialität:

Schnellste Anfertigung von Posamenten der Confections- und Möbelbranche. Lager.

Goldgasse 9100 2a, F. E. Hübotter, Goldgasse 2a.

Eine Chaise-longue, 1 Causeuse, sowie Rohhaat- und Seegras-Matrasen billig zu verkaufen bei

7683 A. Leicher, Adelsheidstraße 42.

Meine Wohnung ist von heute an
Rheinstraße 7 („Hotel Victoria“), 1 Et.

Sprechstunden: Morgens von 8—9 Uhr.
Nachmittags von 2—4 Uhr.

Dr. Spieseke,

8946

Oberstabsarzt a. D. und pract. Arzt zc.

Kgl. Preuss. Lotterie

(Ziehung I. Kl. 4. und 5. April.)

Originallose: $\frac{1}{1}$ 45, $\frac{1}{2}$ 23, $\frac{1}{4}$ 11.50, $\frac{1}{8}$ 5.75 Mk.

Antheile: $\frac{1}{8}$ 5.75, $\frac{1}{16}$ 3, $\frac{1}{32}$ 1.50 Mk.

D. Lewin, Spandauerbrücke 16.

Berlin C.

Prospecte gratis.

Pommersche Loose à 1 Mark,

11 Stück 10 Mk., Zieh. 23.—26. März. Hauptgewinn
20,000 Mk. Alle Gewinne werden in Baar bei mir ausbezahlt.
Haupt-Debit F. de Fallois, Langgasse 20 (Schirmfabrik). 8909

Geldgewinne

Oppenheimer Dombau-Lott. Ziehg. 5., 6.
April. Hauptgew.: 12,000,
5000, 3000 Mk., 1500 Gew. 43,000 Mk.

Loose ganze 2 Mk., 11 Loose 20 Mk.,
halbe 1 „ 11 Loose 10 „
Bisfe und Rückporto 30 Pfg.

Brenß. Lotterie. 4. und 5. April.
 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$ Anth.
22 11 5½ und 3 Mark.

A. Gulenberg, Hauptcollecteur,
(H. 61400.) Elberfeld.

Neu!

Hartmann's Kinder-Nährflasche

mit Wärmemesser.

Diese Milchflasche bietet besorgten Müttern die Anhaltspunkte, durch den in der Flasche sich befindenden Thermometer, die Wärmegrade der Milch, sowie auch des Zimmers oder der Bäder kontrollieren zu können. Die ferner in der Flasche eingepreßten sanitären Vorschriften über Mischung der Milch mit Wasser sind geeignet, mancher unrichtigen Ernährung von Kindern zu steuern. Preis per Flasche incl. Stopfen 65 Pf.

Allein empfohlen von

L. Holfeld, vorm. Osw. Beisiegel,

42 Kirchgasse 42.

7492

Amerikanische

Dampf-Bettfedernreinigungs-Anstalt.

Federn werden jederzeit staubfrei und geruchlos gereinigt.
5512 **Wilh. Leimer,** Schachtstraße 22.

Mineral- und Süsswasser-Bäder

werden billig und pünktlich in's Haus geliefert von

Friedrich Krieger, Platterstraße 2.

Bestellungen werden entgegengenommen **Ellenbogen-**
gasse 10 bei Installateur **Gasteler.** 8454

Die Badebütten werden nicht beschädigt, wofür ich garantire.

13 Adlerstraße 13

werden Knochen, Lumpen, Papier, altes Eisen,
Gläser zc. zu den höchsten Preisen angekauft. 7210

Im Auktionslocale Rengasse 9 (Eingang Ellenbogengasse)

siehe complete Speisezimmer-, Wohn- u. Schlaf-
zimmer-Einrichtungen, sowie alle Arten einzelne
Möbel, als: Spiegel-, Kleider- und Bücher-
schränke, Kommoden, Garnituren, Sopha's,
Betten, Pfeilerspiegel mit Trumeau, ovale
und viereckige Spiegel, Tische, Stühle, Bilder,
Matrassen, Plumeaux, Kissen, Bett- und Tisch-
decken zc. zc. zum Taxationspreis zum Verkauf.
355 **Bender & Co.,** Auktionatoren.

Eine el. nußb. matt u. blanke Schlafzimmer-Einrichtung,
bestehend aus 2 franz. Betten, 1 hohen Spiegelschrank, 1 großen
Waschtisch, 2 Nachtschränken, 1 feine schwarze Salon-
Einrichtung, bestehend aus 1 Fantasie-Garnitur (überpolstert),
Verticow mit Grundschuberei, Querspiegel und Damenschreib-
tisch, 1 Kameeltasche-Garnitur, Plüsch-Garnituren,
einzelne Bettstellen, Sprungrahmen, Korbhaar- und Seegras-
Matrassen, Plumeaux, Deckbetten und Kissen, Sopha und Sessel,
ovale, runde, viereckige und Ausziehtische, Waschkommode und
Nachtschränken mit und ohne Marmor, Kommoden, Console,
Stühle, Spiegel in den verschiedensten Größen, Kleiderstöße,
Handtuchhalter, Secretäre, Schreib-Bureau, 1 Mahagoni-
Herren-Cylinderbureau, 1 Kassenschränk mit Tresor,
1 Piano zc. sind zu ganz billigen Preisen abzugeben.
8926 **H. Markloff, 15 Mauergasse 15.**

Möbel-Verkauf.

Eine feine, schwarze Salon-Ein-
richtung, 1 do. Schlafzimmer-Ein-
richtung, einzelne franz. Betten,
Spiegelschränke, 1- u. 2th. nußb.
Kleiderschränke, Secretär, Büffet,
Cylinder-Bureau, Herren- und
Damen-Schreibtische, Auszieh-
tisch, ovale Tische, Kommoden und
Console, Waschkommoden mit und
ohne Marmorplatten, Nachttische,
Küchenschränke, Stühle, Spiegel,
Kleiderstöße, Handtuchhalter zc.
werden zu den billigsten Preisen abge-
geben bei

D. Levitta,

Goldgasse 15.

8476

Möbel-Verkauf.

Umzugs halber werden billig verkauft: 1 hochf. br. Plüsch-
Garnitur, 1 Schlafzimmer-Einrichtung, 1 Sopha und
2 Sessel (Fantasiebezug), 1 Chaise-longue, 1 bequemer Herren-
sessel, complete Betten, sowie einzelne Haar-, Woll- und Seegras-
Matrassen, wollene gestreifte Schlafdecken, Unterbetten, Deck-
betten, Plumeaux, Kopfkissen, Gallerien, ein guter Teppich, ein
Kinderwagen, zwei Firmen-(Fahnen-)Schilder

4 Säuergasse 4.

9119

Piano (kreuzf.), billig zu verkaufen Bleichstraße 10, I. 3932

Herren-Hemden

von tadellosem Stoff und Sitz
liefert **Carl Claes**, Bahnhofstrasse 5. 6154

G. Brichta,

8 Webergasse 8.

Nouveautés in Sonnenschirmen,

deutsches und englisches Fabrikat,
empfiehlt vom einfachsten bis zum elegantesten Genre

8 Webergasse 8.

Sonnenschirme

vom vorigen Jahre habe zu sehr billigen Preisen
zum Verkauf ausgestellt, jedoch nur bis Ende
dieses Monats.

8459

G. Brichta, Webergasse 8.

Gardinen,

abgepaßt und am Stück, weiß und écarl, in jeder Art,

Rouleauxstoffe

in allen Breiten, weiß und écarl,
empfiehlt in großer Auswahl zu bedeutend reduzierten Preisen

Gustav Schupp, 116

39 Tannusstraße 39.

Filiale von David Bonn in Frankfurt a. M.

Tapeten, 6810

schon von 15 Pfg., Gold-Tapeten von 35 Pfg. an
per Rolle, empfiehlt in großartiger Auswahl

Chr. Louis Häuser,

29 Schwalbacherstraße 29, Parterre,

(Vertreter für Carl Martin Müller, Frankfurt a. M.)

Tapeten! Tapeten!

liefert franco zu den billigsten Engos-Preisen in den
neuesten Mustern, z. B.

Naturell-Tapeten von 12 Pf. an, Gold-Tapeten
von 28 Pf. an, Glanz-Tapeten von 30 Pf. an

das Tapeten-, Rouleaux- u. Decorations-Geschäft von

L. Spitzenberg,

Pforzheim i. B.

NB. Musterkarten stehen überallhin franco zu Diensten,
so daß sich Jedermann von den außerordentlich billigen Preisen,
der guten Qualität und der reichen Auswahl überzeugen kann.
Man unterlasse nicht, eine Muster-Karte zur An-
sicht kommen zu lassen. (H. 6365c) 24

Antiquitäten und Kunst-Gegenstände werden zu
den höchsten Preisen angekauft und auch der commissions-
weise Verkauf solcher Gegenstände reell und prompt
besorgt 6 Nerostrasse 6, Wiesbaden. 5691

Photographische Ateliers von E. Habicht,

Wiesbaden:

Langgasse 53.

Langen-Schwalbach:

Parkstraße.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich außer Schwalbach
ein zweites Atelier in Wiesbaden übernommen.

Geschäftsprinzip: Stets das Neueste und Beste
bei billigen Preisen.

Mehrfache Anerkennung von hohen und höchsten Herrschaften.

Aufnahme bei jeder Witterung von Vormittags
9 bis Nachm. 5 Uhr. Hochachtungsvoll

8657

E. Habicht, Maler und Photograph.

Gelegenheitskauf!

Für

12 Mk. per Stück

eine Parthie

Mäntel aller Art, Jaquets,

Regenmäntel, Frühjahrmäntel,

Kindermäntel,

bei der Inventur zurückgesetzt.

E. Weissgerber,

8895

grosse Burgstrasse 5.

Hemden nach Maass.

Durch Vergrößerung meiner Hemden-Fabrikation konnte ich
noch folgende Qualitäten zulegen:

Erste Sorte à 4 Mk.,

zweite Sorte à 5 Mk.,

dritte Sorte à 6 Mk.

Diese Hemden sind sehr preiswürdig und mit aller Sorgfalt
gearbeitet.

Vorrätig in allen gangbaren Weiten und Anfertigung
nach Maass zu obigen Preisen in acht Tagen.

Theodor Werner,

8469

Webergasse 30, Ecke der Langgasse.

Für Confirmanden!

Cachemir, schwarz, weiss und couleurt.

Mache besonders auf eine Qualität schwarzen
Cachemir zu Mk. 1.50 per Meter aufmerksam; ferner
empfehle Neuheiten in Wollstoffen zur Früh-
jahrs-Saison. 8862

Kirchgasse 45,

A. Schwarz,

Ecke des

Mauritiusplatzes.
Elsässer Zeug- und Manufacturwaaren-Laden.

Alle Arten Mäntel, Jaquets und Umhänge werden
neu angefertigt, sowie alte werden ausgebessert zu billigen
Preisen. **K. Meyrer**, Steingasse 3, 2 St. 6759

Für Einsegnungen. Schwarze Stoffe in Seide, Sammt, Wolle, Grenadine, Spitzen, Fantasie-Stoffe u. s. w.
 Weisse Stoffe in Seide, Sammt, Wolle, Grenadine, Spitzen, Fantasie-Stoffe u. s. w.
 8447 **Ausstattungs-Geschäft und Seidenwaaren-Fabrik-Dépôt C. A. Otto, 9 Taunusstrasse.**

Confirmations-Geschenke.

Aus der Concursmasse des Kaufmanns **Louis Schmidt** hier kommen nachfolgende Gegenstände in reichster Auswahl zu sehr herabgesetzten Preisen im Laden des Gemeinschuldners

8 große Burgstraße 8

zum Verkauf und werden als passende **Confirmations-Geschenke** empfohlen:

Achatsteine, Ragen- und Tigerangensteine, roh und zu Schmuckfachen bearbeitet, **Topas- und Amethystschmuck**, Broschen, Ringe, Medaillons, Armbänder in echter **Gold- und Silberfassung**, Achatshalen und -Kästchen, Achat-Briefbeschwerer und **Federhalter**, **Manichettknöpfe u. f. w.**

Diebhaber werden auf eine Reihe von Kunst-Specialitäten in Achat- und Tigerangen-Steinen besonders aufmerksam gemacht. — **Schluss des Verkaufs am 27. d. Mts.**

G. Kullmann,

Rechts-Anwalt, als Concurs-Verwalter.

8 9181

Concurs - Ausverkauf Chr. Begeré betr.

Der

Waarenverkauf

findet von jetzt ab bis auf Weiteres täglich mit Ausnahme Sonntags von Vormittags 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2^{1/2} bis 5 Uhr im Geschäftslocale kleine Burgstraße 9 dahier statt.

Wiesbaden, den 20. März 1887.

Der Concurs-Verwalter:

Ebel, Justizrath.

204

Ausverkauf.

Umzugs halber verkaufe ich meine Vorräthe, bestehend in Handschuhen, Hosenträgern, Cravatten u. s. w., zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Besonders mache ich auf eine Parthie acht

ziegenlederne Glacé-Handschuhe aufmerksam, welche ich zu Einkaufspreisen abgebe.

Ad. Gilberg,

6278

5 Langgasse 5.

Handgehäkelte Spitzen liefert billigst

7877

W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17.

Hemden-Fabrik

von

Ad. Lange,

16 Langgasse 16,

fabrizirt ausschliesslich solide Qualitäten, selbst das Billigste ist von tadelloser Güte.

Herren-Hemden

in solidem Stoff und vorzüglichem Sitzen
per 1/2 Dutzend
Mark 21.—, 24.—, 26.—,
28.—, 30.—, 36.— bis
42.—.

Damen-Hemden

aus bestem Cretonne und Madapolam
per 1/2 Dutzend
Mark 11.—, 14.—, 16.—,
18.—, 20.—, 22.—, 24.—,
26.—, 28.—, 30.— bis 36.—.

Confirmanden-

Knaben- und Mädchen-Hemden
in jeder Grösse.

Weisse und crème Gardinen,

sowie

Rouleaux-Stoffe in jeder Breite
in grosser Auswahl

empfiehlt

Langgasse 16,

Ad. Lange,

Langgasse 16,

148

Wäsche-Geschäft.

Patek, Philippe & Cie. in Genf

empfehlen ihre Uhren in Lager bei
Theodor Elsass, Königl. Hof-Uhrmacher,
Wiesbaden, kleine Burgstraße 9.

Verschiedene Betten, Matrazen, Strohsacke, Deckbetten, Kissen, Sopha's sehr billig zu verkaufen Kirchgasse 7.

B. Ganz & Co., Mainz, 18 Flachsmarkt.

Niederlage Wiesbaden, 9 Taunusstrasse, C. A. Otto.

Zum bevorstehenden Wohnungswechsel empfehlen:

Teppiche: Velours-, Brüssel-, Tournay-, Smyrna-, Tapestry-, Schottische Teppiche, Persische Teppiche, Kameelsäcke, Linoleum, Schutzteppiche u. s. w.

Möbelstoffe: Wollene und seidene Damaste, Cotelines, wollene und seidene Möbelplüsch, Französische Brocatelles, Gobelins, Fantasie-Möbelstoffe und Borden.

Gardinen: Weisse und crème Stores, Vitrages, Crête Rideaux u. s. w.

Portièren: Grösster Auswahl vom einfachsten bis elegantesten Genre. Persische Djimjim etc.

Läufer: Cocos-, Manilla-, Englische, Spanische, Holländische Matten und Läufer.

Einzelne Musterstücke und Rester sämtlicher Artikel bedeutend herabgesetzt.

B. Ganz & Co., Mainz, 18 Flachsmarkt.

Niederlage Wiesbaden, 9 Taunusstrasse, C. A. Otto.

Große Kurz-, Weiß- und Wollewaaren-Versteigerung.

Heute Donnerstag den 24. und nöthigenfalls morgen Freitag den 25. März, jedesmal Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, lassen die Fräulein Geschwister Nehren wegen Geschäfts-Aufgabe in ihrem Ladenlocale

12 Goldgasse 12

Corsets, Strümpfe, Wolle und Baumwolle, Unterjacken, Beinkleiden, Handschuhe, Kragen, Garn, Kurzwaaren, eine Parthie Sonnenschirme, En-tout-cas, 1 gute Nähmaschine u. s. w.; ferner die **Laden-Einrichtung**, bestehend aus 2 Glaskränken mit Schieber und Schubladen, 2 Theken, eine mit Schubladen, 2 Reale mit Carton und sonstige Reale, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Bemerkt wird, daß die Waaren nur guter Qualität und die Laden-Einrichtung sehr gut erhalten ist.

Die Laden-Einrichtung kommt Freitag den 25. März Vormittags 11 1/2 Uhr zum Ausgebot.

Gg. Reinemer, Auctionator und Taxator.

Abonnement per II. Quartal 1887 mit 4 Mark 50 Pfg.

bei allen deutschen Postämtern auf die

Volks-Zeitung nebst Illustrirtem Sonntagsblatt.

(In der Preiskliste des Kaiserl. Post-Zeitungs-Amtes für 1887 unter No. 5766 verzeichnet.)

Erscheint zu Berlin zweimal täglich, Morgens und Abends.

Seit mehr als einem Menschenalter kämpft die **Volks-Zeitung** für die Rechte des Volkes. Sie ist das älteste Organ der Fortschrittspartei. Heute unterstützt sie den Kampf der Freisinnigen für die Wahrung und Weiterbildung der verfassungsmäßigen Rechte des deutschen Volkes als die sicherste Bürgschaft für seine Einheit und Größe. Nicht minder wendet dieselbe den sozialen Zuständen ihre ernsteste Aufmerksamkeit zu, beleuchtet mit Sachkunde alle einschlagenden Fragen und tritt auf dem Boden der politischen wie der individuellen Freiheit mit Entschiedenheit für die Wohlfahrt aller Schichten des Volkes ein. — Reichhaltiger, klar verständlicher Inhalt, ein reiches Feuilleton, das Sonntagsblatt mit vorzüglichen Illustrationen empfehlen die **Volks-Zeitung** jeder Familie zur Belehrung wie zur Unterhaltung!

Probe-Nummern

sendet auf Verlangen gratis und franco die

Exped. der Volks-Ztg., Berlin W., Kronenstraße 46.

8643

Mein Verkauf zu herabgesetzten Preisen

dauert nur noch bis

Samstag den 26. März.

J. Stamm, gr. Burgstrasse.

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. B. Schmitt, Friedrichstraße 13. 94

Verschiedene, gut erhaltene Möbel sind zu verkaufen Frankfurterstraße 16. 8234

Häkellitzen und Häkelgarne, Häkelmuster in reichster Auswahl

empfiehlt

W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17. 7876

Getragene Kleider, Möbel, Weißzeug, Schuhe und städt. Pfandscheine w. gut bez. D. Birnswieg, Weberg. 46. 8852

Der beste Sanitätswein ist Apotheker **Hofers** medicinischer
Malaga-Wein von roth-goldener Farbe,
 Gemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen
 Wissenschaften als bestes Kräftigungsmittel für **Kinder**,
Frauen, **Reconvalescenten** etc. anerkannt. Preis per
 1/2 Orig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Flasche Mk. 1.20. Zu haben
 in den Apotheken. Depot in **Wiesbaden** nur allein
 in **Dr. Lade's** Hofapotheke. 227

Natur-Weine.

Unsere garantirt reinen **Rhein**, **Mosel** (von letzteren
 eigenes Wachsthum) und **italienische Weine**, directer Import,
 bester Ersatz für **Bordeaux** etc., bringen wir hiermit in
 empfehlende Erinnerung.

Gebr. Bollig, Moritzstraße 32.

Niederlagen bei den Herren:

M. Candidus, Webergasse 37, **C. W. Grünberg**, Schul-
 gasse 5, **H. Grünig**, Schwalbacherstr. 17, **B. Gerner**,
 Borchstr. 16, **C. Killian**, Taunusstr. 19, **Geschwister**
Kleber, Karlstr. 32, **Moritz Mollier**, Taunusstr. 39,
G. Remmlinger, Karlstr. 44, **F. W. Schlemmer**,
 Philippsbergstr. 9. 7279

Best., billigst. Stärkungswein.

Borzüglich 83/81er. Griech. Rothwein à Liter 100 und
 125 Pfg. offerirt **Zierof, Dettingen, B.** 6321

Lichtes Tafelbier

aus der Brauerei 8648

„Zum Elephanten“ in Worms.

Haupt-Depôt:

C. Reppert, Adelhaidstrasse 18.

Kaffee-Essenz in Dosen

von **Pfelfer & Diller**
 in **Horchheim bei Worms**,



ein hochfeines, sehr ausgiebiges Kaffee-
 zusatzmittel, nach einem neuen, besonderen
 Verfahren zubereitet, erhöht das Aroma des
 Bohnenkaffees und gibt dem Getränk eine sehr
 hübsche Farbe. — Man verlange solche in den
 Colonialwaaren-Handlungen und achte beim An-
 kauf genau auf obige Firma. — (H. 61209) 24

Casseler Milchschinken

in Stücken von 4—6 Pfd. und im Ausschnitt empfiehlt in
 feinsten Qualität 7797

J. M. Roth, gr. Burgstraße 1.

Frische Butter,

Postfischen von circa 5 Kilo zu 8 Mk. 25 Pfg. franco
 gegen Nachnahme. 1234

W. Alberts jr. in Attendorn.

Einnachbohnen sind billig zu verk. Marktstraße 12. 7323

Fortwährend frischgehoffene

Waldschneepfen

empfiehlt

Joh. Geyer, Hoflieferant,

Fernsprechstelle 47.

3 Marktplatz 3. 9011

Getrocknetes Obst:

Türk. Pflaumen, s. süß u. rauchfrei, p. Pfd. 18, 20, 25 u. 30 Pfg.,
Bordeaux-Pflaumen per Pfd. 40, 60 und 80 Pfg.,
deutsche, italienische und französische Bräunellen,
Kirschen, Mirabellen, Aprikosen, Ringäpfel,
Apfelschnitten per Pfd. 30 und 40 Pfg.,
franzöf. und ital. Birnen p. Pfd. 30, 60, 65 u. 80 Pfg.

Bei Abnahme von 5 Pfund Preisermäßigung.

Saalgasse No. 2, C. W. Leber, Ecke der Webergasse.

Türk. Pflaumen per Pfd. 15, 20, 25, 30, 35 u. 40 Pfg.,
Bordeaux-Pflaumen per Pfd. 60, 80 und 100 Pfg.,
amerikan. Ring-Äpfel per Pfd. 80 Pfg.,
Apfelschnitten (feinste Qual.) per Pfd. 45 Pfg.,
französische Birnen per Pfd. 70 Pfg.,
Kirschen per Pfd. 35 Pfg.,
Mirabellen per Pfd. 50 Pfg.,

gemischtes Obst (aus besten Früchten) p. Pfd. 45 Pfg.

empfiehlt **Chr. Keiper, Webergasse 34.**

Eiergemüsendeln p. Pfd. 28, 32, 40, 44, 50 u. 60 Pfg.,
ital. Macaroni per Pfd. 30, 40 und 50 Pfg. 7450
Saalgasse 2, C. W. Leber, Ecke der Webergasse.

Zucker-Abschlag.

Sämmtliche Sorten Zucker verkaufe von heute
 billiger als seither.

Adolf Wirth,

9209

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Frische Bratbückinge

per Dbd. 60 Pfg. heute eintreffend.

9226

J. Rapp, Goldgasse 2.

Frische Egmonder Schellfische und Monnickendammer Bratbückinge

eingetroffen bei

Kirchgasse 44, J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

Früh-Kartoffeln zum Sehen

habe ich 30 Centner aus der Pfalz zum Verkauf übertra-
 bekommen. **Fritz Week, Frankenstraße 4.**

Gier, frische, 2 Stück 9 Pfg. Schwalbacherstraße 1.

Nichtblühende Frühkartoffeln zu
 Wehrstraße 20.

Wasche

wird z. Waschen u. Bügeln angenom-
 gut u. billig, sowie prompt besorgt. Per-
 hemd 18 Pfg., Frauenhemd 10 Pfg., Kragen u. Manschetten à 5 Pfg.,
 Betttuch 10 Pfg., Servietten u. Handtücher à 4 Pfg., Kopfbedug 4 Pfg.,
 Taschentuch 3 Pfg. bei **Frau Koch, Karlstraße 28, Mittel-**
Barterre. Auch kann daselbst **gemaugt** werden.

Neue lackirte Möbel sind wegen Aufgabe des
 preiswürdig zu verkaufen **Nerostraße 28.**

Eine große **Kinderbettstelle** mit Mat-
 noch wie neu, zu verkaufen **Höberallee 20.**

Marktsiraße 26.

Marktsiraße 26.

Adalbert Gärtner

empfehlte in trockenen Waschstücken und vorgewogen:

	Per Pfd. bei 5 Pfd. per Pfd.	
la weiße Kernseife	28 Pfg., 26 Pfg.	
la hellgelbe Kernseife	27 " 25 "	
la gelbe Kernseife	26 " 24 "	
reine Crystall-Soda	5 " 4 "	
la Reißstärke (von Hoffmann oder Unions)	30 28	

sowie sämtliche Waschartikel zu den billigsten Preisen. 8445

Seifen-Abschlag.

Sämtliche Sorten Seife verkaufe von heute ab zu billigerem Preis.

Adolf Wirth,

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Ratten und Mäusevertilgt
unfehlbardas giftfreie Mittel von **Robert Hoppe, Halle a. S.**
Erfolg garantiert. In Schachteln à 75 und 40 Pfg. echt
bei **Louis Schild,**
Droguerie, Langgasse 3. 21731**Für Fußböden-Anstriche**

empfehlte

Oelfarben in allen Nuancen

per Pfund 40 Pfg.

unter Garantie der Haltbarkeit und binnen 5 Stunden trocknend

Philipp Nagel,

Rengasse 7. Ecke der Mauerergasse. 8333

Für Fußböden.**Neue Patent-Oelfarbe,**

unter Garantie binnen 6 Stunden trocknend,

per Pfund 50 Pfg.

Die Farbe trocknet rasch und fest und ist das Nachkleben der Fußböden hierdurch vollständig beseitigt.

Alleinige Verkaufsstelle bei **Wilh. Heinr. Birck,**

Ecke der Adelheid- und Oranienstrasse.

Man hüte sich vor Nachahmungen geringeren Fabrikates und achte genau auf obige Verkaufsstelle. 8759

Asphalt- und CementarbeitenUnternehmen in bester Ausführung zu reellen Preisen unter Garantie
L. Seebold & Co., Rheinstraße 58. 10266Das **Asphaltgeschäft** von **Mauss & Meier,**

Kirchgasse 11,

beschäftigt sich im Anfertigen von allen Asphaltarbeiten
mit bestem, natürlichem Material bei solidester Ausführung
zu reellen Preisen, sowie in Dachbedeckungen mit bestem
Holz-Cement und Dachpappe unter langjähriger Garantie.
Verkauf von Dachpappe. 7307**Ankauf** von getragenen Herren- und Damen-
kleidern, Möbel, Koffern u. dgl.
zu den höchstmöglichen Preisen von**A. Görlach,** 16 Metzgergasse 16,

nächst der Marktsiraße.

Saalgasse 18 wird altes Schuhwerk zu kaufen
gesucht. 9012Neue Betten für 54 Mark zu verkaufen kleine Schwal-
benstraße 5, Parterre. 5277**Buchen- und Kiefern-Schneitholz I. Qual.,**ganz und beliebig geschnitten und gespalten, in jedem Quantum
empfehlte für den Winterbedarf die

E653

Holz- und Kohlenhandlungvon **Th. Schweissguth,** vorm. C. Nicolay, Kerostraße 17.**Kohlen, Koks,
Brennholz etc.**

empfehlte in prima Qualitäten billigst

7647

August Koch, Langgasse 43, I.

Sämtliche Sorten

Kohlen,stets frische Förderung, von den bestrenommierten Bechen,
empfehlte bei prompter und reeller Bedienung die Holz- und
Kohlenhandlung von**Th. Schweissguth,** vorm. C. Nicolay,
17 Kerostraße 17. 5652**Ruhrkohlen**

7438

in ganz frischer Waare, direct aus dem Schiff, per Fuhre
(20 Str.) über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden gegen
Baarzahlung 14 Mk. 50 Pfg. empfehlte
Wiebrich, den 9. März 1887. **A. Eschbacher.****Zimmerspähne**

zu haben bei

7784

Gebr. Müller, Dohheimerstraße 51.**Umzüge mit Roll- und Möbelwagen**

in und außerhalb der Stadt besorgt unter Garantie billigst

Karl Blum, 24 Grabenstraße 24.

Bitte, genau auf die Nummer zu achten. 8155

Umzüge werden übernommen v. **P. Blum,** Wörthstr. 9. 9106**Rohrstühle**werden gut geflochten bei L. Rohde,
Dohheimerstraße 24. 2857**Getr. Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel und**
Fandischeine kauft **S. Sulzberger,** Kirchhofsgasse 4. 7403Ein gut erhaltener Pelzrock zu verkaufen.
Näh. Kranzblas 3. 95Eine Laden-Einrichtung für ein Spezereigeschäft zu
verkaufen Marktsiraße 13. 22467Ein Stehpult und ein Firmenschild zu verkaufen
Webergasse 39 im Erdladen. 76464 Erster-Rouleaux zu verkaufen Schwal-
bacherstraße 19a (Wirthschaft). 9049Wellrißstraße 21 steht ein gebrauchter, schwerer Viehfarren
zu verkaufen. Näh. bei **L. Schäfer,** Schmiedemeister. 7399Eine fast neue Theke zu verkaufen
Saalgasse 30. 9234Ein transportabler Herd, der sich auch für eine Restauration
eignet, ist billig zu verkaufen. Näh. Marktsiraße 12. 7324Feldstraße 7 sind Dickwurz, Grummet und Stroß zu
verkaufen. 9153Sandfänge und Abortgruben werden sehr billig und
gründlich gereinigt. Näh. Wellrißstraße 23. 6855Zwei vorzügliche Arbeitspferde zu
verkaufen. Näheres Expedition. 6238

Ein Pferd zu verkaufen M-bergasse 8.

8428

Dressirter schwarzer Hund zu verkaufen. Näh.
Exped. d. Bl. 8784

Für Confirmanden

empfehlen wir in grösster Auswahl:

Kleidermull, Schleiertüll, Spitzen und Spitzenstoffe, Rüschen, Barben, Kerzentücher, Kränze, weisse Unterröcke und Hosen, Taschentücher, Kragen und Manschetten, Strümpfe, Corsetten, Handschuhe in Seide, Halbseide und Baumwolle, sowie **Glacé-Handschuhe, Knabenhemden, Hosen-träger, Shlipse etc.**

Bouteiller & Koch,
Marktstrasse 13. Langgasse 13.

7278

Corsetts

mit Patent-Uhrfeder, vorzügliche Qualität, das Stück Mk. 3. — empfiehlt als sehr preiswerth 6153

Carl Claes,
5 Bahnhofstrasse 5.

Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule Wiesbaden, Emserstrasse 34.

Die **Fachklassen für Kunsthandarbeit** (Kunststicken etc.) und **kunstgew. Malerei** (Ornament und Blumen, Porzellan-, Majolika-, Gobelins- etc.-Malerei) bieten Gelegenheit zu gründlicher (berufsmässiger) Ausbildung von den Anfangsgründen bis künstlerischer Vervollendung. Honorar pro Quartal Mk. 10. Nähere Auskunft erteilt die Vorsteherin
Julie Vietor.
4357

Von den Berliner Kaisertagen.

(Original-Bericht.)

II.

Berlin, 21. März.

Berlin hat heute die letzte Hand an die Festkollette zur morgigen neunzigsten kaiserlichen Geburtstagsfeier gelegt, und stattdessen wahrlich ist dieses festliche Gewand der Residenz geworden. Wie wallt und flattert es in den Straßen von Dächern und Giebeln, von Fenstern und Balkonen! Fahnen und Banner, wohin das Auge schaut, wohin der Blick fällt, eine fröhliche, bunte Ergänzung zu den guirlandenumrahmten Häusern, zu den Teppichen, welche die Zwischenwände schmücken, zu den Büsten des greisen Herrschers, welche freundlich aus Vorbeernischen hervorlugen, zu den pompösen Draperien, mit denen in den Hauptstraßen ganze Häuserfronten bekleidet sind. Und nun die Schaufenster — welche ein splendider Zugus in der festlichen Ausstattung, und fast immer welche ein Geschmeide in dem Arrangement! Wohin man sieht: Büsten und Statuen und Bilder des Gefeierten, Sculpturen und Photographien, Oelgemälde und Kupferstiche, und dazwischen noch die letzten feierhaften Vorbereitungen zu der Illumination am morgigen Abend — Aufbau von Gerüsten, Anbringung von Sternen, Buchstaben etc. —, die großartiger, allgemeiner werden wird, wie all' ihre Vorgängerinnen zusammengenommen.

Unten auf den Straßen wälzen sich die Menschenmengen entlang, dicht, knäuelhaft, an den Passagen der Dämme sich schwer lösend und angstvoll zurückweichend vor den eilig dahinjagenden Wagen, vor den berittenen Schutzleuten, welche an den Hauptverkehrs-Centren die Ordnung aufrecht zu erhalten suchen. Ungezählte Fremdenmassen sind während der

letzten Tage hier angekommen, die Hotels sind überfüllt, die Privat-Logis hoch im Preise gestiegen, Tribünen-Billets sind zu der morgigen Auffahrt der Fürslichkeiten für das Zehnfache des Betrages nicht mehr zu haben und in den besuchteren Restaurants und Caffees ist man froh, ein freies Plätzchen zu erhaschen. Ueberall Trubel, überall eine festliche Aufregung. Verkäufer mit Medaillen, mit Festzetteln, mit bunten Abbildungen aus dem Leben des Kaisers preisen laut ihre Sachen an und machen sich gegenseitig heftige Concurrenz, die italienischen Figurenhändler, den breiten Filzhut verwegend auf den schwarzen Haaren, ziehen mit ihren Körben, die mit Gipsbüsten des Herrschers schwer beladen sind, dahin und machen brillante Geschäfte, Kornblumen, natürliche wie künstliche, werden in Unmengen verkauft, desgleichen Kinderfahnen mit dem gutgemeinten, wenn auch nicht gutgetroffenen Antlitz des greisen Monarchen.

Je näher man den Linden kommt, desto größer wird der Menschenandrang. Langsam nur, halb gehoben, kommt man vorwärts, unter den Linden selbst nur Schritt vor Schritt. Sie hat ein Gala-Kleid angelegt, diese stolze und vornehmste Straße der Residenz, das flattert frohbewimpelt von allen Dächern herab und zieht sich grüßend in dichten, frischen Guirlanden von Haus zu Haus. Brunkvoll, überraschend wirkend ist das Gewand der Kunst-Akademie geworden. Gewaltige, grün umfränzte Mastbäume flankieren die Front des gewaltigen Gebäudes, dessen Haupt-Portal durch zwei kühne, ritterliche Gestalten begrenzt wird; über dem Portal in einer Nische steht die Colossal-Statue der Friedensgöttin mit den Attributen der kaiserlichen Macht. Eine purpurrothe, breite Tuch-Drapierung kleidet den First ein, von welchem imponirende broncirte Medaillonköpfe großer Künstler und Dichter herniederglänzen; zur rechten und linken Seite des Haupt-Portales zieht sich unterhalb des Belariums Professor Gesellschaft's herrlicher Fries entlang, der einzelne Scenen aus dem Leben des Kaisers in künstlerisch-genialer Auffassung enthält und zwar in der geschichtlichen Reihenfolge: Königin Luise mit den kleinen Prinzen — Beginn des Unterrichts — Erste Waffenübungen — Vermählung — Abschied zum Feldzuge — Kaiser-Krönung und endlich die allegorische Huldigung Deutschlands.

Neben den anderen öffentlichen Gebäuden, wie Universität etc., haben auch Privathäuser prächtigen künstlerischen Schmuck angelegt, um das Denkmal Friedrich's des Großen schlingen sich Glasblumen-Guirlanden, welche an einzelnen Stellen buntfarbige Kaiserkrönen bilden, und über Nacht wird der ganze Sockel des Denkmals mit einem herrlichen, frischen Blumen-Teppich bebedt werden. Viel schöner wie all' Dies war doch aber auch heute Mittag wieder die lebende Fülle der taufend und abertausend Menschen, welche jeglichen Wagenverkehr hemmten und immer neue und immer lauter werdende Hochrufe erschallen ließen, welche donnernd anschwellen, als der Kaiser am Fenster erschien und freundlich lächelnd sich verneigend dem neben ihm stehenden Kronprinzen Rudolf von Oesterreich diesen selten-schönen, unvergeßlichen Anblick zeigte.

Ja, die Linden hatten bereits heute ihren Ehrentag! Ununterbrochen fast folgten sich die kaiserlichen Equipagen und den Gut konnten die Passanten in der Hand behalten, so oft mußten sie grüßen und sich verneigen. Man mußte den Gotha'schen Almanach auswendig kennen, um all' die Namen der Fürslichkeiten zu nennen, welche, oft in den glänzenden Staats-Carossen, vier muthige Rappen vorgepannt, von Spitzenreitern geleitet, bei dem einfachen kaiserlichen Palais vorfahren. Und ebenso mannichfaltig war die Suite der Offiziere, in der die Uniformen aller Länder vertreten waren und deren Ordensbänder einen Funkenregen bei den Strahlen der wärmenden Märzsonne ausströmten.

Je mehr der Nachmittag vorrückt, desto mehr nahm auch der Menschenverkehr auf den Straßen zu und das Gedränge wurde an einzelnen Stellen fast lebensgefährlich. Schon zeigten sich ja auch bereits die Vorboten des abendlichen Schaugepräges: offene Wagen mit den Chargierten der einzelnen Verbindungen in vollem Wicks, mit Fahnen und Bannern, reich gestickt und befrankt. Während die scheibende Sonne die Siegesgöttin in ein glühendes Gewand hüllte, wurden bereits die Vorbereitungen zu dem studentischen Fackelzuge getroffen. Schwarz säumten die Menschen die Straßen ein, welche der Zug passiren mußte, eine unabherrschbare und undurchdringliche Mauer, die trotz der abendlichen Kühle Geduld auf eine harte Probe gestellt, bis endlich, endlich schmetternde Fanfaren, aufwirbelnder Qualm und lobender Fackelschein das Raufen des Zuges verkündeten. Mehrere Tausend Theilnehmer wohl zählte derselbe, auch viele Deputationen auswärtiger Universitäten, und begeistert und stürmisch waren die Ovationen, die dem Monarchen und dann auch in der Wilhelmstraße seinem eisernen Kanzler dargebracht wurden.

Paul Lindenberg.

* Nachdruck verboten.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die vom alten nach dem neuen Friedhofe unmittelbar neben der Platterstraße führende Allee als Promenadeweg zu betrachten ist und auf denselben die in §. 5 der Straßenpolizei-Verordnung vom 10. Juli 1876 enthaltenen Bestimmungen Anwendung finden. Auf Grund des §. 83 der Straßenpolizei-Verordnung vom 10. Juli 1876 ist jedoch die Anordnung getroffen, daß bei Leichenzügen auf dem Hütwege zum neuen Friedhofe der Wagen des Pfarrers und der Leichenwagen (Folgewagen sind ausgeschlossen) den in Rede stehenden Promenadeweg benutzen dürfen.

Der Polizei-Präsident.
Wiesbaden, 8. Mai 1886. gez. Dr. v. Strauß.

Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§. 5 und 6 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 20. September 1867 und nach Anhörung des Gemeindevorstandes wird hiermit verordnet, was folgt:

§. 1. Die Benutzung der Bänke in der Trinkhalle und deren Anlagen am Kochbrunnen ist Kindern, deren Wärterinnen und Personen in schmüßiger Kleidung in der Zeit vom 1. April bis 1. November der Aufenthalt und die Benutzung der Bänke in dem abgeschlossenen Trinkhallen-Pavillon am Kochbrunnen ist den oben erwähnten Personen überhaupt untersagt.

§. 2. Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung werden auf Grund des §. 446 No. 10 mit Geldstrafe bis zu 60 Mk. oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft.

§. 3. Diese Verordnung tritt unter Aufhebung der Polizei-Verordnung vom 16. Juli 1883, betr. die Benutzung der Bänke in der Trinkhalle und deren Anlagen am Kochbrunnen, mit dem Tage der Publikation in Kraft.

Der Polizei-Präsident.
Wiesbaden, 6. Februar 1885. gez. Dr. v. Strauß.

Vorstehendes wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
Wiesbaden, 16. März 1887. Der Oberbürgermeister.
v. Jbell.

Holzversteigerung.

Samstag den 26. März a. e., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in den Staatswald-Distrikten „Eichelberg“ No. 47 und 54, Schutzbezirks Wehen, folgende Holzsortimente öffentlich meistbietend versteigert:

12 Raummeter buchenes Scheitholz,
415 „ desgl. Brühlholz,
6625 Stück desgl. Blätterweiden und
3300 „ desgl. Oberholzweiden.

Das Holz liegt auf guter Abfahrt. Auf Verlangen Creditbewilligung bis 1. September 1887. Zusammenkunft auf dem Herzogsweg bei Distriktsstein No. 46/47.
Fasanerie, den 19. März 1887. Der Königl. Oberförster.
Glinde.

Freiwillige Feuerwehr.

Die Mannschaft des dritten Zuges, das ist: Leiter-Abth. 3. Führer: W. Schlepper und H. Trimborn; Feuerhahnen-Abth. 3. Führer: E. N. mpy und A. Schwarburger; Saugspitzen-Abth. 3. Führer: W. Tremus und G. Hollinger; Handspitzen-Abth. 3. Führer: C. Hahler und W. Schell; Retter-Abth. 3. Führer: J. Walther und Ph. Kern, werden hiermit auf **Donnerstag den 24. März cr. Abends 8 Uhr** in die Turnhalle der Elementarschule in der **Castellstraße** eingeladen. Die Mannschaften haben in **vollständiger Uniform und Ausrüstung** zu erscheinen. Das **Commando**, der **Feuerwehr-Ausschuß** und die **Führer**, welche **nicht zu vorgenannten Abtheilungen** gehören, wollen in **Uniform und Dienstmütze** erscheinen. Wer ohne genügende, schriftliche Entschuldigung fehlt, wird bestraft.

Der Brand-Director.
Wiesbaden, 21. März 1887. Scheurer.

Ein größerer, feuerfester **Cassenschrank** zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe unter **N. S. 22** an die Exped. 9258

Freiwillige Feuerwehr.

Die Mannschaft des vierten Zuges, das ist: Leiter-Abth. 4. Führer: C. Schütz und C. Demmer; Feuerhahnen-Abth. 4. Führer: H. Heiland und E. Weg; Saugspitzen-Abth. 4. Führer: M. Kleber und Fr. Moser; Handspitzen-Abth. 4. Führer: A. Pöffler und G. Rühfamen; Retter-Abth. 4. Führer: J. Preißig und Th. Sator, werden hiermit auf **Freitag den 25. März cr. Abends 8 Uhr** in die **Turnhalle der Elementarschule** in der **Castellstraße** eingeladen. Die Mannschaften haben in **vollständiger Uniform und Ausrüstung** zu erscheinen. Das **Commando**, der **Feuerwehr-Ausschuß** und die **Führer**, welche **nicht zu vorgenannten Abtheilungen** gehören, wollen in **Uniform und Dienstmütze** erscheinen. Wer ohne genügende schriftliche Entschuldigung fehlt, wird bestraft.

Wiesbaden, den 22. März 1887. Der Branddirector.
Scheurer.

Termin-Kalender.

Donnerstag den 24. März, Vormittags 9½ Uhr:

Versteigerung von Kurz-, Weiß- und Wollewaren etc., in dem Ladenlokal der Fräulein Geschwister Neuren, Goldgasse 12. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Cementbeton- und hartgebrannten glasirten Thonröhren, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30. (S. Tgl. 66.)

Versteigerung von alten Zeitungen, Curhauskarten, Formularen und Trübsol, in dem weißen Saale des Curhauses. (S. Tgl. 68.)
Holzversteigerung in den fiskalischen Waldungen der Oberförsterei Jbstein, Gemarkung Engenhahn, Distrikten „Hohewald“ 10 und 12, „Wolfsenhaag“ 3 und 7. (S. Tgl. 63.)

Vormittags 11 Uhr:

Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung hartgebrannter Ziegler- und Maschinenverblendsteine, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30. (S. Tgl. 66.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung von ausrangirten Gegenständen, in dem Kasernenhofe zu Diebrich. (S. Tgl. 66.)

Freudenberg'sches Conservatorium für Musik,

50 Rheinstraße 50.

Vollständige Ausbildung für Künstler und Dilettanten in allen Zweigen der Tonkunst.

Die öffentlichen **Schlussprüfungen** für das Wintersemester 1886/87 finden am **28., 29. und 30. März** im Saale des Conservatoriums statt. Der Zutritt hierzu ist Jedermann gestattet.

Beginn des Sommersemesters nach den Osterferien.

Anmeldungen zum Eintritt in das Conservatorium nimmt der Unterzeichnete jederzeit entgegen. Durch denselben sind auch **Prospecte**, sowie der demnächst erscheinende **Jahresbericht**, auf welchen besonders aufmerksam gemacht wird, zu beziehen.

Otto Taubmann,

7820

Director des Conservatoriums.

Eine neue Sendung

Gläser Cattun-Neste,

Futter, Cachemir, sowie Corsetten für Confirmanden empfiehlt außerordentlich billig

9252

E. Grünwald, Tannusstraße 26.

Damenputz.

Elegante **Modell-Copien** in Capot und Rund sind privatim billig zu verkaufen **Kirchgasse 38, III links.**

Auch werden **Veränderungen** an getragenen Damenhüten modern und billig ausgeführt. 9231

Sämmtliche Original-Aufnahmen der Passions-spiele von Oberammergan in eleganter Mappe sind billig zu verkaufen **Karstraße 2.** 9263

Trauben-Brust-Chrup
in Flacons à 50 Pfg. 1 und 1½ Mark.
F. Strasburger, Kirchgasse 12.
Louis Schild, Langgasse 3.
H. J. Viehoveer, Marktstraße 23.
E. Moebus, Taunusstraße.
F. Klitz, Ecke der Taunus- und Röderstraße.
Jac. Schaab, Marktstraße 19. 208

Mehl-Niederlage. 9250

Beste Biscuit-Mehl 5 Pfd. 1 Mk. — Pf.
" **Kaiser-** " 5 " — " 90 "
" **Vorschau-** " 00 5 " — " 80 "
Die Preise sind bei Abnahme von Säcken = 200 " Pfund
wesentlich billiger. **J. C. Bürgener.**

Valencia-Orangen,

grosse, süsse Frucht, per Dutzend 72 Pfg.

Wilh. Hch. Birck,

9262 Ecke der Adelheid- und Oranienstrasse.

O. Fritze's Bernstein-Oel-Lackfarbe,

zum Selbstlackiren der Fußböden, in allen Farben vorrätig
bei **A. Meuldermans,**
9251 **Wiesbaden, Bleichstraße 15.**

Eine **Zimmer-Einrichtung**, bestehend in einer Garnitur
Polstermöbel (Bordeaux-Granit), einem **Verticow**,
einem **ovalen Tisch** und einem **Pfeilerspiegel** mit Unter-
satz, ist für den festen Preis von 480 Mark zu verkaufen bei
P. Weis, Tapezير,
9196 ob. Louisestraße, gegenüber der Artillerie-Caserne.

Gelegenheitskauf.

Um den Umzug nach meinem Hause zu erleichtern, verkaufe
meine sämtlichen noch auf Lager habenden **Kassenschränke**,
Einsätze in Holzmöbel, **Kochherde** zu bedeutend reduzierten
Preisen. **Karl Preusser**, Geisbergstraße 7. 23191

Ein einfaches **Bett** u. verl. **Philippstr.** 9. Frontsp.
21b. **Kleider- u. Küchenschränke** zu verl. **Mauerg.** 12. 4555

Krankenwagen zu vermieten oder zu ver-
kaufen **Bellrißstraße** 46. 6908

Eine **Marquise**, noch sehr gut, 2½—3 Meter lang, wird
zu kaufen gesucht **Schulberg** 6, III. 9184

Briefmarken-Sammlung zu verkaufen,

enthaltend ungefähr 4000 Stück, wobei viele große Selten-
heiten. Preis **Mk. 1000.—**. Schätzungswert **Mk. 1900.—**.
9198 **Fr. A. Müller**, Adelheidstraße 28.

Cementiren von Abortgruben, sowie alle Reparaturen
derselben nach polizeilicher Vorschrift werden prompt und unter
Garantie ausgeführt. Näh. **Hellmundstraße** 21, 2 St. h. 8705

Eine trachtige, gute **Fahrrad** zu verl. **Kambach** No. 61. 9303

Kleine **Dohheimerstraße** 2 ist ein junger, weisser **Epik**
Männchen zu verkaufen. 9309

Ein hübsches **Handchen** zu verkaufen **Langgasse** 40. 8844

Unterricht im Porzellanmalen in und außer dem
Hause von **F. W. Nolte**, **Maler**, **Karlstraße** 44, eine
Etage hoch. **Gelittet** wird alles Porzellan feuerfest. 86

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine ganz perfecte **Kammerjungfer** mit vorzüglichen
Zeugnissen sucht zum 15. April oder später passende Stelle.
Näh. **Exped.** 9 76

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. **N. Taunusstr.** 51, Dchl. 9290

Eine unabh. Frau sucht Monatsst. Näh. **Schillerplatz** 3, S. 9255
Eine gutbürgerliche Köchin sucht Stelle. Näh.
Hellmundstraße 39, 3. Etage. 9318

Eine reinliche Frau empfiehlt sich aushilfsweise als Köchin. 9294

Näh. **Mauergasse** 3/5 im 2. Stock links.

Eine tüchtige Kaffeeköchin sucht sofort oder später Stelle. 9241

Näh. **Michelsberg** 9a, 3 St.

Eine tüchtige Köchin- und Kaffee-Haushälterin sucht 9125

Saison-Stelle. Näh. **Exped.**

Ein Mädchen, welches kochen, nähen und bügeln kann, sucht 8970

Stelle zum 1. April bei einzelnen Leuten oder als Hausmädchen.

Näh. **Börthstraße** 7, Parterre.

Ein freundliches, nettes, junges Mädchen, in allen feinen 9301

Handarbeiten erfahren, perfect im Schneidern und Weisnähen,

wünscht eine Stelle, am liebsten zu größeren Kindern oder zur 9312

Bedienung einer Dame hier od. ausw. Näh. **Exp. d. Bl.**

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Liebe zu 9272

Kindern hat, sucht Stelle. Näh. **Faulbrunnenstraße** 5, I.

Ein Fräulein aus guter Familie, welches schon 9283

längere Jahre die Führung eines Haushaltes selbstständig be-
kleidet hat, sucht zum 1. April gleiche Stellung. Näh. **Taunus-**

straße 22, Parterre.

Ein junges, anständiges Mädchen, noch nicht in Stellung, 9301

wünscht Stelle als Hausmädchen. Näh. **Exped.**

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit 9312

versteht, sucht Stelle. Näh. **Bellrißstraße** 21, Brdh. Dchl.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit 9314

versteht, sucht zum 1. April Stelle. Näheres **Adelheid-**

straße 12, 1 Stiege.

Ein rl. Mädchen mit 1- u. 2jähr. Zeugn., w. gutbürgl. kochen 9304

kann, sucht Stelle d. **Dörner's** Bur., **Friedrichstr.** 36.

Ein älteres Mädchen sucht auf gleich Stelle in einem kleinen 9324

Haushalt. Näh. **Albrechtstraße** 23, Hinterb., Parterre.

Ein Mädchen, das Hausarbeit und Küchenarbeit versteht, 9304

auch etwas kochen kann, sucht Stelle; auch nimmt dasselbe Stelle 9304

als zweites Mädchen an. Näheres **Schwalbacherstraße** 79,

3. Stock rechts.

Hotelpersonal jeder Branche empfiehlt und placiert 8479

stets das Bureau „Germania“, **Häfnergasse** 5.

Ein junger Mann,

im Besitze der Berechtigung zum Einjähr.-Freiw.-Dienst, der 9260

seine Lehrzeit als Detaillist (Materialist) beendet hat, sucht

Stellung als Volontair resp. Commis in einem Engros- oder 9257

Bankgeschäft. Gef. Offerten sub **R. W. 100** an die Exped.

Ein Gärtnergehilfe, 22 Jahre alt, welcher in Topf- 9257

cultur, Rosenzucht und Bepflanzung erfahren, sucht in einer

Kunstgärtnerei **Wiesbadens** zum 15. April Stellung. Zeugnis-

abschriften stehen zu Diensten. Offerten beliebe man unter

Chiffre **C. K. 100** an die Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein junger, kräftiger Hausbursche mit guten Zeugnissen 9325

sucht Stelle. Näh. **Römerberg** 29, Hinterhaus.

Personen, die gesucht werden:

Ein feines **Lurusw.-Geschäft** sucht für 9265

dauernd eine perfecte Verkäuferin b. gut.

Gehalt. Prima Zeugnisse, angenehmes Äußere,

englische Sprache erforderlich; französische er- 9268

wünscht. Offerten sub **R. P. 1004** an

Haasenstern & Vogler in **Frank-**

furt a. M. zu richten. (H. 61359) 24

Ein Lehrling gesucht.

D. Stein, **Langgasse** 32.

Eine tüchtige Modistin,

welche sich für den Verkauf eignet, französisch spricht, wird für 9268

ein feines Mode- u. Confections-Geschäft gesucht. Näh. **Exp.**

Costüme-Arbeiterinnen

gesucht. **J. Bacharach**, **Webergasse** 2. 9288

Confection.

Eine tüchtige Arbeiterin sofort gesucht Marktstr. 27, 1. Et. 9300
Eine perfecte erste Taillenarbeiterin, die in ersten Geschäften schon gearbeitet, auf dauernde Arbeit sofort gesucht Webergasse 15. 9273

Eine sehr geübte Taillennäherin
wird dauernd gesucht. Näh. Exped. 9266

Lehrmädchen, welche schon im Nähen erfahren sind, gesucht von A. Reuter, Kleidermacherin, Schulberg 11. 7446

Mädchen können das Kleidermachen
erlernen Marktstrasse 29, 2 Stiegen. 8744

Geübte Drückerinnen und Radirerinnen
gesucht bei **Georg Pfaff**,
Metallkapsel- und Staniole-Fabrik,
Donheimerstrasse 48c. 3201

Ein braves Mädchen wird zur Pflege einer Kranken auf 1. April gesucht. Näh. Langgasse 48, 2. Etage. 9204

Mädchen und Buben sucht die
Convent-Fabrik Ernst Roepke. 9150

Eine saubere Putzfrau wird gesucht Marktstrasse 34 im Kleiderladen. 9271

Ein durchaus tüchtiges Zimmermädchen wird sofort gesucht Langgasse 34. 8555

Ein Kindermädchen gesucht Adolphsallee 32. 8845

Ein junges, sauberes Kindermädchen per 1. April gesucht Reuberg 6. 8814

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen, das serviren kann, diverse Hausarbeit versteht und im Schneidern, sowie bei der Wäsche einige Erfahrung hat. Näh. in der Exped. 9187

Ein reinliches, kräftiges Mädchen per 1. April gesucht Mühlgasse 7 im Laden. 9020

Ein tüchtiges Mädchen in die Kaffeeküche eines hiesigen Hotels gesucht. Näh. Expedition. 9171

Ein Dienstmädchen gesucht Röderstrasse 29 im Laden. 9228

Ein braves Mädchen für allein, das etwas kochen kann, zum 1. April gesucht. Näh. Schöne Aussicht 6 v. 3—7 Uhr. 9236

Ein braves Mädchen gesucht Adlerstrasse 34. 9177

Ein starkes Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Adlerstrasse 53. 9245

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird gesucht Weißstrasse 18, 2. Stock. 9145

Ein zuverlässiges, älteres
Dienstmädchen,

das gutbürgerlich kochen und eine kleine Haushaltung selbstständig führen kann, wird auf's Land gesucht. Offerten unter C. W. 22 an die Exped. 9269

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird gegen guten Lohn nach auswärts gesucht. Näh. im „Hotel Einhorn“. 9254

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- und Küchenmädch., Kindermädch. u. solche als Mädchen allein durch Frau Schug, Hochstätte 6. 8475

Ein junges, kräftiges Mädchen zum 2. April gesucht Frankenstrasse 15, Parterre. 9287

Eine zweitstehende Schenkamme wird sofort gesucht Stiftstrasse 2, Parterre. 9270

Wainzerstrasse 25 wird zum 15. April ein tüchtiges Mädchen gesucht, das gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht. Zu melden Morgens zwischen 8 und 11 und Nachmittags von 5 Uhr an. 9315

Klostermühle wird ein braves Mädchen, das melken kann, gesucht. 8789

Nach Biebrich für einen kleineren Haushalt zur Haus- und Küchenarbeit ein kräftiges Mädchen zum 15. April gesucht untere Rasernenstrasse 6, 1 Etage. 9157

Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit verrichtet, zum 28. März gesucht in Biebrich, Untergasse 12. 9256

6 Mädchen gleich ges. d. Fr. Schmitt, Schachtstr. 5, I. 9335
Gutes Herrschaftspersonal jeder Branche findet Stellung im Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 8479

Stellensuchende jeden Berufs placirt
schnell Reuter's Bureau in Dresden, Reitbahnstrasse 25. 3717

Ein mit der Buchhaltung vertrauter Mann einige Stunden des Tags über gesucht. Näh. Expedition. 9208

Ein tüchtiger **Modellschreiner** auf sofort gesucht. August Zintgraff, Wiesbaden. 9187

Ein guter **Wochenschneider** gesucht Häfnergasse 7. 9330
Wochenschneider gesucht Schwalbacherstrasse 39, 5h. 9322

Wir suchen auf April oder Mai einen mit
tüchtiger Vorbildung ausgerüsteten jungen
Mann aus anständiger Familie als Lehrling.

Jurany & Hensel
(C. Hensel). 139

Für mein Manufacturwaaren-Geschäft suche ich zum Eintritt auf Ostern oder später einen

Lehrling,
sowie ein

Lehrmädchen
mit guter Schulbildung und aus guter Familie.

Hermann Hertz. 3651
Für mein Engros-Geschäft suche einen **Lehrling** mit guter Schulbildung und schöner Handschrift.

Carl Goldstein, Langgasse 48. 9299

In ein hiesiges Engros- und Exportgeschäft
wird sofort oder zu Ostern ein **Lehrling** unter
den günstigsten Bedingungen gesucht. R. C. 6189

Ein Lehrling
mit guter Schulbildung und Handschrift kann nach Ostern in ein hiesiges feines Geschäft eintreten. Näh. Exped. 9267

In meinem Eisenwaaren-Geschäfte ist für einen braven, jungen Mann mit guten Schulkenntnissen eine **Lehrlingsstelle** offen.

Wilh. Weygandt, Langgasse 30. 7278
Lehrling mit guter Schulbildung gesucht von der Eisenwaaren-Handlung **Hch. Adolf Weygandt,** Ecke der Weber- und Saalgasse. 3981

Ein **Lehrling** unter günstigen Bedingungen in die Lehre gesucht bei **E. Metz,** Gelbgießer, Adlerstrasse 29. 6959

Lehrling gesucht. **Carl Kreidel,** Mechaniker. 9152
für ein **Spengler- und Installations-**
Lehrling Geschäft gesucht.

Anton Weinbach, Webergasse 33. 5597
Ein ordentlicher Junge in die Lehre gesucht von

Ph. Hofmann, Spengler, Moritzstrasse 9. 9281

Zum 1. April wird ein gut-
empfohlener gewandter Diener
gesucht Wilhelmstrasse 32, I. 9134

Hausburschen, einen braven, sucht
J. Rapp, Goldgasse 2. 9227

Ein **Antscher** auf gleich gesucht Helenenstrasse 24. 9334

Ein **Schweizer** gesucht Adelsheidstrasse 71. 9101

Ein **Tagelöhner** für Vieh und Feldarbeit gesucht Rheinstrasse 40. 9333



Franz Christoph's Fußboden-Glanz-Lack,



geruchlos und schnell trocknend.

Eignet sich durch seine **practischen Eigenschaften** und **Einfachheit** der Anwendung zum **Selbst-Lackiren** der Fußböden. — Derselbe ist in verschiedenen Farben (deckend wie Delfarbe) und farblos (nur Glanz verleihend) vorrätig. **Musteranstriche und Gebrauchs-Anweisungen in den Niederlagen.**

Franz Christoph, Berlin

(Filiale in Prag),

Erfinder und alleiniger Fabrikant des ächten Fußboden-Glanz-Lack.

Niederlage in Wiesbaden bei **E. Moebus, Taunusstraße 25**; in Oberlahnstein bei **C. Varena**; in Langenschwalbach bei **Aug. Presber**. (a. cto. 878/3 B.) 42

Die Kunst- und Handels-Gärtnerei

von

Joh. Scheben, Balkmühlstraße 14,

Blumenladen Langgasse 14,

empfiehlt sich im **Anlegen und Unterhalten von**

Garten-Anlagen,

Schneiden und Behandeln von Form-Obstbäumen,
Lieferungen von Bäumen, Biersträuchern, Coniferen,
Rosen u.

Billigste Preise. Reelle Bedienung.

Hochachtend

Joh. Scheben,

früher Obstgärtner in den pomologischen Anlagen
zu Mon-Repos bei Geisenheim a. Rh.

3150

A. H. Linnenkohl,

Wiesbaden, Ellenbogengasse 15.

Großes Lager roher Kaffee's.

Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei

vermittelt Maschinenbetrieb.

Colonialwaaren.

Niederlage von feinstem **Bac-** und **Confect-Mehl.**

Landesproducte. 5699

Spirituosen, Thee und Chocolate.

Tabak- und Cigarren-Handlung.

Gegründet 1852.

Reelle Bedienung.

Billigste Preise.

Wohn- Louisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

Köster,

9107

Departements- und Kreis-Hierarzt.

Ganz besonders zu empfehlen:

Beste Qualität Besen u. Bürstenwaaren,

sowie ächte Holländer Haarbesen.

Achtungsvoll

7462

Gottfr. Broel, 4 Ellenbogengasse 4.

Ungefähr **15,000** weiche **Feldbäcksteine** billig abgegeben
bei **Hess, Frankfurterstraße 16.** 7799

Sopha, Tisch, Spiegel, Kommode zu verl. Röderstraße 39. 8883

Frauen-Sterbefasse.

Aufnahme von Mitgliedern ohne Unterschied des Geschlechts. Rente bis zu 500 Mk. bei eintretendem Todesfall. Sehr mäßiges Eintrittsgeld. Beitrag bei jedem Sterbefall 50 Pfg. Anmeldungen nimmt Frau **Louise Donecker**, Schwalbacherstraße 63, entgegen. **Der Vorstand. 198**

Mal-, Zeichen- & Kunstgewerbe-Schule,

Michelsberg 18.

Hauptfächer: **Malen, Zeichnen, Modelliren.**
Kunsttechnische Ausführungen. Ausfertigung von Zeichnungen aller Art im Auftrage. — Eintritt jeder Zeit. — Ausführliche Prospekte auf Wunsch verabfolgt.

H. Bouffler,

21848 akademischer u. staatlich geprüfter Zeichenlehrer.

Zur Confirmation:

Oberhemden, Kragen, Manschetten, Cravatten, Unterröcke, Strümpfe, Taschentücher, Rüschen, Handschuhe empfiehlt zu den **billigsten Preisen**

Simon Meyer, 252

Langgasse 17.

Langgasse 17.

Häfel-Garn und Häfel-Borden

mit ganz neuen Mustern empfiehlt billig

9253 **E. Grünwald, Taunusstraße 26.**

Langgasse 9. E. Wagner, Langgasse 9.

Musikalien-Handlung und Leih-Institut.
Pianoforte-Handlung. 110

(Verkauf und Miete.)

Cigarren.

Die so sehr beliebt gewordenen **Marken feiner Cigarren:**
„Silvana“ 6 Stück 40 Pf., 100 Stück Mk. 8.50,
„La Presa“ 7 „ 40 „ 100 „ 5.50,
„Angola“ 8 „ 40 „ 100 „ 4.50,
sind in allen Farben wieder vorrätig und halte dieselben bestens empfohlen.

A. H. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 15.

3242

Ein gebrauchter **Kinderwagen** zu verkaufen. Näheres
Lehrstraße 8, 2. Hinterhaus rechts 2 Tr. 4000

Gelesenste Zeitung Deutschlands.



Berliner Tageblatt

und Handels-Zeitung

nebst seinen weithollen 4 Separat-Beiblättern:

Illustrirtes Beiblatt

— **U L K** —

Belletristisches Sonntagsblatt

Deutsche Lesehalle

wurde in Anerkennung der Reichhaltigkeit, Vielseitigkeit und Gediegenheit seines Inhalts
die gelesenste und verbreitetste Zeitung Deutschlands.

Feuilletonistisches Beiblatt

— **Der Zeitgeist** —Mittheilungen über Landwirtschaft, Garten-
bau und Hauswirthschaft,

Paul Lindau's

neuester „Berliner Roman“, betitelt:

„**A r m e M ä d c h e n**“

erscheint während des II. Quartals (April, Mai, Juni) d. J. in Deutschland

nur im „Berliner Tageblatt“.

Außerdem wird den neu hinzutretenden Abonnenten der bis zum Quartals-Wechsel bereits erschienene Theil
der Novelle von **Karl Wartenburg**: „**Unverstandene Frauen**“ gratis und franco nachgeliefert.

Sonstige Vorzüge des „Berliner Tageblatt“: Täglich zweimaliges Erscheinen als Abend- und Morgen-Ausgabe. — Gänzlich unabhängige, freisinnige politische Haltung. — Spezial-Correspondenten an allen wichtigen Plätzen und daher rascheste und zuverlässigste Nachrichten; bei bedeutenden Ereignissen umfassende Spezial-Telegramme. — Ausführliche Kammerberichte des Abgeordneten- und Herrenhauses, sowie des Reichstages.

Die „**Handels-Zeitung**“ des „Berliner Tageblatt“ hat durch ihren reichen und frischen Inhalt, welcher nicht allein den Effecten- und den Producten-Börsen, sondern auch dem gesammten Waarenhandel gewidmet ist, in der kaufmännischen und industriellen Welt großen Anklang gefunden. Die einzelnen Handels- und Industrie-Zweige finden periodisch in selbstständigen Artikeln anerkannter Fachautoritäten sachgemäße unparteiische Beurtheilung. Ueber Metalle, Kali, Tabak, Baumwolle, Wolle, Seide, Zucker, Butter, Schmalz etc. erscheinen regelmäßig Originalberichte. Vollständiger Courszettel der Berliner Börse. — Ziehungslisten der Preussischen Lotterie. Eine besondere Ziehungsliste aller wichtigeren in Deutschland interessirenden Werthpapiere. — Graphische Wetterkarte nach telegraphischen Mittheilungen der deutschen Seewarte. — Militärische und Sport-Nachrichten. — Personal-Veränderungen der Civil- und Militär-Beamten. — Ordens-Verleihungen. — Reichhaltige und wohlgeordnete Tages-Neuigkeiten aus der Reichshauptstadt und den Provinzen. — Interessante Gerichtsverhandlungen. — Theater, Literatur, Kunst und Wissenschaft finden im Feuilleton des „B. T.“ sorgfältigste Pflege.

Der Abonnementspreis beträgt bei allen deutschen Postanstalten für das Vierteljahr

April, Mai und Juni nur **5 Mk. 25 Pf.** für alle fünf Blätter zusammen.
 **Probenummern gratis und franco!!!** 

(à cto. 358/8 B.)

42

Heiraths-Gesuch.

Ein Fräulein aus achtbarer Familie, von angenehmem Aeußern, aber ohne Vermögen, das jedoch alle Eigenschaften und Fähigkeiten besitzt, um einem älteren Herrn ein trauliches Heim und eine angenehme Häuslichkeit zu schaffen, wünscht mit einem Herrn in geachteter Stellung in Beziehung zu treten. Offerten bittet man unter **M. L. 20** an **Hansenstein & Vogler, Wiesbaden**, zu richten. (H. 61489) 24

Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche:

Zum 1. Juli in der Nähe der Wilhelmstraße eine Wohnung von 5—7 Stuben zu solidem Preise gesucht (am liebsten ganzes Haus, ebenso ein sich für eine Privatschule eignendes Local von mindestens 2 Räumen. Offerten mit Preisangabe sub **T. T. 100** hauptpostlagernd erb. 9197

Auf 1. April ein möbliertes Zimmer mit Kasse in der Nähe der Wilhelmstraße gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **A. L. 160** an die Exped. erbeten. 8674

Ein junger Mann sucht per sofort ein möbliertes Zimmer. Offerten mit Preisangabe unter **M. 28** an die Exped. 9378

Laden mit Wohnung wird für ein gangbares Geschäft in guter Lage auf 1. October zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe sub **P. W. 18** an die Expedition dieses Blattes. 8796

Ladenlocal auf 10 Jahre,

groß, inmitten der Stadt, per Juli oder August d. J. zu mieten gesucht; auch würde ich wegen Herrichtung eines Ladens mit einem Hausbesitzer in Unterhandlung treten. Offerten unter **B. 20** an die Exped. d. Bl. erbeten. 7933

Angebote:

Albrechtstraße eine Hinterhauswohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zu verm. Näh. Göttestraße 1, II. 7672

Bahnhofstraße 20, 1 Etiege hoch, ist ein schönes, großes, elegant möbliertes Zimmer zu vermieten. 8980

Bleichstraße 4, Bel-Etage, je 3 Zimmer, Küche und Zubehör, getrennt oder zusammen zu vermieten. 8935

Bleichstraße 8, 1. St., verschiedene möbl. Zimmer z. v. 8049

Ecke der Dopheimer- und Wörthstraße ist die Bel-Etage von 5 und 3 Zimmern mit Balkon und Erker, sowie eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon zu vermieten. 2412

Elisabethenstrasse 23 ist das gutmöblierte Hochparterre, 3 Zimmer, Küche, Keller und Mansarde, zum 1. April zu vermieten. 7673

Friedrichstraße 48 ist ein gut möbliertes Zimmer preiswerth zu vermieten. Näh. im Eckladen. 9341

Girchgraben 26 ist ein möbl. Zimmer m. Kost z. verm. 8719

Kirchgasse 17, 1 Etiege, möbliertes Zimmer zu verm. 1599

Kirchgasse 18, 2. St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 8995

Kirchgasse 38, 3. St. 1., freundlich möbliertes Zimmer preiswerth sofort oder später zu vermieten. 9233

Korischstraße 1, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer z. v. m. 4974

Korischstraße 3, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 8027

Kerolstraße 10, nahe dem Kochbrunnen, im Hinterhaus (Neubau) schöne, helle, abgeschlossene Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Küche, Wasser im ganzen Hause, Waschküche und Trockenspeicher auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Carl Preußer, Geisbergstraße 7. 6858

Rheinstrasse 81 sind zwei elegante Wohnungen: 4 Zimmer, Balkon und Zubehör, sowie 3 Zimmer, Balkon und Zubehör (auch zusammen als eine Wohnung), weggangshalber unter dem jetzigen Miethpreis sofort zu vermieten. 6155

Schwalbacherstraße 27, Bel-Etage rechts, schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 7551

Weilstrasse 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 23414

Wörthstraße 7 ist die Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 5 Zimmern u. c., Familienverhältnisse halber auf gleich oder später zu vermieten. 9282

Eine schöne, große Wohnung, 6 Zimmer, Küche und Speisekammer, sowie eine Wohnung von 3 großen Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Dranienstraße 18, Parterre. 3672

Eine schöne Wohnung von 5 Zimmern (Balkon), Küche, Gartenbenutzung u. c. von gleich bis 1. October zu vermieten. Näh. Elisabethenstrasse 13, Parterre. 9311

Eine Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. Näh. Taunusstraße 10. 21068

Zu vermieten.

Die elegante Bel-Etage einer hochherrschaftlichen Villa, bestehend aus 12 Räumen mit zwei grossen Balkons, Garderobe, Badezimmer, Küche, Mansarden und sonstigem Zubehör, ist **möbliert** oder **unmöbliert** auf 1. April oder später abzugeben, auf Wunsch mit Stallung, Remise, Kutscherwohnung und Gartenbenutzung. Nähere Auskunft erteilt

G. Mahr, gr. Burgstrasse 14. 8293

Zwei schön möblierte Zimmer ev. mit 1 Salon per Mitte April zu vermieten Kirchgasse 2a, Bel-Etage. 7397

Zwei ineinandergehende, möblierte Zimmer zu vermieten Dopheimerstraße 2, Parterre. 5771

Möbl. Zimmer an eine anst. Person zu verm. Neugasse 5. 2950

Ein möbl. Zimmer nahe den Kasernen mit oder ohne Pension zu vermieten Dranienstraße 21, Seitenbau. 8979

Ein gr. möbl. Parterrezimmer zu verm. Dranienstr. 18. 6844

Kl., möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten Saalgasse 22. 8892

Ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. Schulgasse 2, 1. St. 9096

Ein möbl. Zimmer zu verm. Louisenstraße 27, Stb., 2 St. 7434

Ein schön möbliertes Zimmer zu verm. Nicolassstraße 16. 5545

Ein freundl. möbl. Zimmer für 18 M. monatlich an eine einzelne Dame zu vermieten. Näh. Exped. 9284

Ein möbl. Zimmer mit Kost zu verm. Michelsberg 18, II. 9329

Ein Parterrezimmer auf April zu verm. Wellrichstraße 20. 5634

Ein leeres, freundl. Zimmer zu verm. Kirchgasse 27, 2. St. 9264

Eine einf. möbl. Mansarde mit oder ohne Kost an 1 oder 2 anst. ig. Leute zu verm. Albrechtstraße 39, Hinterh., Part. 8377

Hotel Dasch.

Ein Laden mit 2 Zimmern und Keller ist per sofort zu vermieten. 23526

Zwei schöne, freundliche Vereins-Local, inmitten der Stadt, verbunden mit allen Ansprüchen einer besseren Restauration, sind unter Umständen permanent! oder für einige Abende in der Woche zu vergeben. Näheres Expedition. 8733

Lagerplatz. Ein diebstahlsicherer Lagerplatz mit zwei wasserdichten Remisen auf gleich zu vermieten. Näh. Dopheimerstraße 12, Parterre. 5510

Eine anst., saubere Person findet Schlafstelle. R. Exp. 9320

Dr. phil. B. Thiel's

Pension Mon-Repos,

Frankfurterstrasse 6,

am Eingang der Parks, 5 Minuten vom Curhaus. Herrschaftlich möblierte Wohnungen resp. einzelne Zimmer mit Pension. Bäder im Hause. 7964

Wolle wird geschlumpft Fahnstraße 17; daselbst ist
Schafwolle vorrätig. 44

Unterricht.

Eine staatlich geprüfte Lehrerin (ev. mit langjährigen guten Zeugnissen) wünscht noch einige Privatstunden in oder außer dem Hause zu geben. Näh. Exped. d. Bl. 2532

Eine staatlich geprüfte Lehrerin sucht noch einige Privatstunden zu erteilen. Näheres Weilstraße 9. 7918

Deutschen, englischen und französischen Unterricht erteilt eine geprüfte Lehrerin, die längere Jahre im Ausland war. Näh. Exped. 6162

Eine Klavierlehrerin erteilt gründlichen Unterricht per Stunde 1 M. Näh. Dohheimerstraße 2, I. 3558

Gründlichen Zither-Unterricht erteilt eine Dame. Näh. Hirschgraben 5 (am Schulberg), Nachmittags. 11451

Immobilien, Capitalien etc.

Immobilien-Agentur

Chr. Louis Häuser, 6309
29 Schwalbacherstraße 29, Parterre.

Schöne Villen, rentable Privat- und Geschäftshäuser in allen Lagen der Stadt wie auch auswärts stets zum Verkauf an Hand. — Auskunft und Vermittelung für Käufer stets kostenfrei!

Günstige Offerten.

Wegen vorgerücktem Alter und Rücktritt vom Geschäft ist das altrenommierte Eisgeschäft von **H. Wenz** mit sämtlichen wohlgefüllten Kellern, Eisweihen-Anlagen, Pferden, Wagen und allem Zubehör für gleich oder später zu verkaufen. — Ebenso das Hotel garni mit Conditorei des Herrn **H. Wenz**, welches in nächster Nähe des Turmhauses, Kochbrunnens, Theaters, inmitten der Bade-Hotels liegt. Alles Nähere durch die mit dem Geschäftsabschlusse ausschließlich betraute Immobilien-Agentur und Central-Auskunftsbureau der „Rhein. Bäder-Btg.“, **J. Chr. Glücklich**, 6 Nerostraße 6, Wiesbaden. 7178

Ein Haus, dreistöckig, mit Dachstock und kleinem Vorgarten in schöner Lage Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Offerten von directen Liebhabern (Agenten verboten) unter **N. B. 12** in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 9077

Ein Garten, im südwestlichen Theile der Stadt gelegen, 2 Morgen enthaltend, mit den feinsten Obstsorten bepflanzt, ist nebst Wohnung zu verpachten. Näh. Exp. 4500

18,000 M. auf 2. Hypoth. zu 5% auf 1. Juli 1887 zu leihen gesucht. Offerten unter **W. Z. 85** befördert die Exped. d. Bl. 9006

4000 M. auf 1. Hypoth. zu leihen gesucht. Näh. Exp. 8989

5000 Mark werden auf gute zweite Hypothete sogleich gesucht. Näh. Expedition. 8966

23,000 M. werden auf ein neues Haus auf zweite Hypothete zu leihen gesucht. Näh. Exped. d. Bl. 7285

3900 M. Restantischilling zu 5% zu cediren gesucht. **W. Hahn**, Walramstraße 32. 9285

26,000 M. auf 1. Hypothete (Tage 76,000 M.) von Selbst-Darleiher zu cediren gesucht. Näh. Exp. 5194

Hypotheken-Capital

8259
in Posten von circa 100,000 M. zu 4%, in kleineren Posten 60% der Tage zu 4 1/4 und 4 1/2%.

C. Hoffmann, Dambachthal, Reubauerstraße 4.

20,000 M. sind zum 1. April auf erste Hypothete anzuleihen. Offerten an **Fr. Mierke**, Häfnergasse 10, I. 8072

Lebens-Versicherung.

Gebildete Herren werden als Agenten sofort gesucht. Persönliche Vorstellung möglichst Vormittags erbeten. **Haupt-Agentur „Iduna“, 9 Taunusstrasse. C. A. Otto.** 7861

Guten und billigen Mittagstisch in und außer dem Hause, auf Wunsch im Abonnement, Webergasse 43. 6163

1000 Adressen werden correct geschrieben für 4 M. Gef. Austr. sub **E. H. 1629** an die Exped. erbeten. 9259

Auszug aus dem Schwilands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 22. März.

Geboren: Am 14. März, dem Tagelöhner Friedrich Steiger e. L., N. Caroline Johanne Wilhelmine. — Am 15. März, dem Metzgergehilfen August Straus e. S., N. Emil Paul Georg. — Am 21. März, dem Schreinergehilfen Philipp Groß e. L. — Am 21. März, dem Herrnschneidergehilfen Adolph Geyer e. L. S.

Aufgehoben: Der Director der Handelsschule zu Neustadt a. d. Aisch Georg Ludwig Gärtner, wohnh. daselbst, und Adolphine Caroline Elisabeth Hölterhoff von Elberfeld, wohnh. dahier. — Der Lehrer des höheren Schulamts Dr. phil. Friedrich Hermann Eduard Diekmann von Börden in der Provinz Hannover, wohnh. zu Marburg, und Anna Marie Eleonore Bedel von hier, wohnh. dahier. — Der Spengler Philipp Christian Caspar Müller von Nordstadt, wohnh. daselbst, und Elisabeth Christiane Caroline Dohs von Baisdorf im Untertaunusfreize, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 22. März, der verw. Privatier Franz Baer von Eltville, wohnh. dahier, und die Wittwe des Maurers Carl Simon, Christiane Susanne, geb. Himmel, von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 21. März, der Eisenbahndreher Johann Christian Jacob Knaas, alt 57 J. 3 M. 9 T.

Druckfehler-Berichtigung: In dem Auszuge vom Gestrigen in No. 69 d. Bl. muß es unter „Aufgehoben“ in der letzten Zeile „Platenberg“ statt „Platenborg“ heißen. Königl. Ständesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 23. März 1887.)

Adler:
Röcker, Kfm., Schw.-Gmünd.
Sollner, Kfm., Hamburg.
Ernst, Opernsänger, Hamburg.

Hotel Block:
Guleke, Dr., New-York.

Cölnischer Hof:
Herrmann, Hptm., Wesel.

Wasserheilanstalt Dietenmühle:
Rietschel, Prof. m. Fam., Berlin.

Waldhorn:
Engel, Kfm., Köln.
David, Kfm., Weilburg.
Hohler, Inspect., Frankfurt.

Grüner Wald:
Schwacke, Kfm., Frankfurt.
Lösch, Kfm., Mannheim.
Arth, Kfm., Heidelberg.

Hotel „Zum Rahn“:
Schlemmer, Nastätten.

Vier Jahreszeiten:
Hertz, m. Fr., Köln.
Prager, Kfm. m. Fr., Berlin.
Hintz, Fbk-Dir. m. Fr., Nienburg.

Hotel du Nord:
v. Sydow, Offizier, Berlin.

Hotel Quellenhof:
Roth, Kfm., Mailand.

Hotel-Motel:
Krämer, Kfm., Ravensburg.
Kaufmann, Fr., Bergneustadt.
Krawinkel, Rent., Bergneustadt.
Dietrich, Baumeister m. Fr., Düsseldorf.

Weisser Schwan:
Speyer, Kfm. m. Fam., Aalborg.

Stern:
Wulff, Fr. Rent. m. Enkelin, Luschkowo.

Taunus-Motel:
v. Schierstedt, Assessor, Altona.
Mansky, Offizier, Posen.

Hotel Victoria:
Hackenberg, Rent., New-York.
Burton, Fr. Rent., New-York.

Hotel Weiss:
Lippmann, Kfm., Aachen.

Am Privat-Haus:
Villa Heubel:
Walkhoff, Kfm., Gernrode.

Armen-Augenheilanstalt:
Trable, Joseph, Badesheim.
Ruck, Anton, Trier.
Remer, Philipp, Meisenheim.
Gravius, Carl, Rockenhausen.
Schmidt, Carl, Schwalbach.
Reitz, Emma, Oelsberg.
Simon, Heinrich, Ems.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1887. 22. März.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	747.8	746.4	748.8	747.7
Thermometer (Celsius)	+0.9	+3.3	+2.8	+2.4
Dunstspannung (Millimeter)	4.1	5.7	5.6	5.1
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	84	96	100	94
Windrichtung u. Windstärke	stille.	f. schwach.	S. W.	stille.
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	
Regenhöhe (Millimeter)		—	6.1	

Fast den ganzen Tag und Abends anhaltender feiner Regen.
* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Donnerstag: „Narciss“.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr:
 Concert.
Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum).
 Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1
 und von 2—4 Uhr.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet:
 Täglich von 8—6 Uhr.
Kaisert. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununter-
 brochen geöffnet.
Kaisert. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittel-
 pavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 8 Uhr Morgens
 bis 8 Uhr Abends.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in
 der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag
 geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags
 5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6½
 Nachmittags 5½ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich von Morgens bis um
 Eintritt der Dämmerung. Castellani wohnt nebenan.

Frankfurter Course vom 21. März 1887.

Geld.	Bezahl.
Holl. Silbergeld 167 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 168.40 h.
Dufaten . . . 9 . . . 59 .	London 20.385 b.
20 Frcs.-Stücke . . . 16 . . . 13 .	Paris 80.30—35 h.
Gobernig . . . 20 . . . 35 .	Wien 159.60 h.
Imperialen . . . 18 . . . 70 .	Frankfurter Bank-Disconto 4
Dollars in Geld 4 . . . 19 .	Reichsbank-Disconto 4½.

Hacienda Felicidad.

Von H. Keller-Jordan.

(35. Forts.)

Ja wirklich, im Speisezimmer war Licht, die Herrschaften sind also wohl im Begriffe, die Abendmahlzeit einzunehmen — nun, dann komme ich ja gerade zur rechten Zeit, denn so angenehm die Schächerstündchen bei einer Schönen sind — sagt macht die Liebe nicht, das verspüre ich — und Ernst Barthels fuhr mit der Hand über seinen knurrenden Magen. Ich hätte sonst der Köchin ein gutes Wort geben müssen, arbeitete er in seinen Gedanken weiter, und das wäre nach der heutigen Geschichte doch nicht ganz im Sinne des gestrengen Herrn Doctors gewesen. Ich bin nur froh, daß er in der Brennerei geblieben ist und ich nun selbst den nachsichtigen Herrschaften gegenüber mein eigener Anwalt sein darf. Er war inzwischen dicht unter der Veranda angekommen und überlegte, ob es nicht klüger sein dürfte, da hinauf zu klettern und die Gesellschaft mit einem Scherze zu überrumpeln, anstatt den Umweg um die Gebäude herum zu machen.

Die Sache ließ sich indessen nicht so glatt durchführen, wie ihm erschienen, denn die schmalen Eisenstäbe des Geländers waren höher, als Freund Barthels berechnet hatte und während er sich über die Gebüsche hinweg in die Höhe schwang, wurde er sich auf einmal bewußt, daß es für seinen Fuß keinen Halt gebe — und seine Hände raffen in der größten Noth nach den Zweigen der Tramandine. Jetzt galt es einen Salto mortale, einen von jenen berühmten, mit welchen er in der Turnstunde des Gymnasiums so oft seinen Mitschülern imponirt hatte. Ernst Barthels war ein Hauptturner und das bewies er auch jetzt, denn er holte nicht nur so weit aus, daß er in der Veranda den Boden erreichte, sondern er kam bis an den Eingang des Zimmers, wo er gerade Mine machte, mit energischem Schlage niederzufallen, als er zu seinem Glücke noch den Thürpfeiler zu fassen bekam, einen Purzelbaum in der Luft schlug und sich — wie ein sein Bravourstück beendender Clown verneigte.

Don Ernesto hätte sich nach dem Sündenfall des Tages gar nicht geschickter einführen können, denn die Herrschaften, die wirklich gerade bei Tische waren, brachen alle in ein herzliches, fortwährendes Lachen aus, in welches er selbstverständlich mit einfiel.

„Da muß ich freilich, besonders die Damen, tausendmal um Entschuldigung bitten,“ sagte er in seiner Unversorenheit, daß

ich mich so ungeschickt einführte, aber ich wollte den Auftrag der Herren, die sich für heute Abend entschuldigen lassen, so schnell wie möglich ausführen, ritt daher von der Rehrseite herein und stellte mir vor, daß es für einen Hauptturner, wie mich, eigentlich eine Kleinigkeit sein müsse, da über die Veranda zu klettern . . .

„Aber da entbeden Sie,“ unterbrach ihn Ocampo lachend, während er ihm einen Stuhl hinschob, „daß Sie doch noch leichter in die Herzen hinein zu klettern verstehen als in die Häuser. Bravo bravissimo, Ihre Salti mortale sind nach beiden Seiten hin meisterhaft.“

„Eine so lange Gefangenschaft,“ sagte Barthels, „macht freizeitsüchtig und außerdem fügte er, einen zärtlichen Blick über den Tisch werfend, hinzu, muß ich offen bekennen, daß mein Magen etwas bedürftig ist.“

„Und es selbstverständlich ist,“ ergänzte Consuelo, welche bei Tische die Honneurs machte, „daß Sie nachholen, was Sie versäumt haben“ — und sie schob ihm mit liebenswürdiger Grazie die Speisen zu, die auf der Tafel vertheilt standen.

„Es scheint, als ob Sie Ihre Liebe durchaus nicht tragisch nehmen,“ spöttelte Anastasia, „trotz der peinlichen Consequenzen, die sie nach sich gezogen hat.“

„Ich nehme überhaupt nichts tragisch, Sennorita,“ antwortete er, auf den Scherz eingehend, während er mit Verständnis ein Stück welschen Hahnes zerlegte — „am allerwenigsten, wenn ich in so guter Gesellschaft bin.“

„Sie meinen doch die des welschen Hahnes?“
 „Wie man es nimmt, ich verstehe seelische und leibliche Genüsse zu verbinden.“

„Und Papa Richter wollte nicht mit zurückkommen?“ fragte Consuelo, das Gespräch in andere Bahnen lenkend. „Die Herren hatten vielleicht Etwas zu besprechen, Don Gregorio beauftragte mich wenigstens, ihn bei den Damen zu entschuldigen.“

„Er wird wohl irgend ein archäologisches Anliegen haben,“ sagte Sennor Romero, „und seiner Wissenschaft setzt er Alles nach.“

„Ja, das wissen die Götter,“ bestätigte Barthels, „ich bin überzeugt, den schönsten Augen würde er eine alte Tolketenreliquie vorziehen.“

„Und das ist Ihnen unbegreiflich?“

Barthels verneigte sich nur, denn er verarbeitete gerade zwischen seinen Zähnen ein Stück Fleisch, welches ihm im Augenblicke das Sprechen unmöglich machte.

„Die Sammlungen des Herrn Doctors in Deutschland sind selten und werthvoll,“ sagte er dann nach einer Weile, „er hat weder Mühe noch Geld gescheut, die Wissenschaft zu bereichern — ich glaube sogar gegen den Willen seiner Eltern, die ihn lieber bei sich und wohl auch verheiratet gesehen haben würden.“

„Aber kann er das nicht noch?“ fragte Anastasia, während sie verstoßen nach Consuelo sah, die ihren Kopf ruhig geneigt hielt — „einmal schlägt jedem Menschen seine Stunde.“

„Du hältst es mit Voltaire,“ sagte Ocampo, während er ihre Hand in die seine nahm und regitierte:

„Qui que tu sois, voici ton maitre, il l'est, le fut, ou le doit être.“

„Ou le doit être,“ wiederholte Barthels. „Aber hier stimmt es nicht, so gut wie der Herr Doctor sonst ist, so glaube ich doch, daß er an der Stelle des Herzens eine archäologische Verfeinerung hat“ — und er sah verwundert zu Anastasia hinüber, die so bereitwillig ihre schöne Hand Ocampo überließ.

„Wie gefällt Ihnen mein Bräutigam, Don Ernesto?“ fragte sie rasch, seine Gedanken errathend.

„Darf man wirklich gratuliren?“ gab dieser gewandt zurück, während er sich erhob, seine Serviette auf den Tisch warf und sich vor den Beiden verneigte.

„Und was sagen Sie zu meinem guten Geschmack?“ scherzte sie, „ist er nicht bewundernswürdig?“

„Ich bewundere immer nur den Geschmack der Männer.“

„Das ist auch in der Ordnung,“ sagte Sennor Romero, während er sich, dem Beispiele Consuelo's folgend, erhob und gute Nacht wünschte.

„Und wann wird die Reise nach Popantla vor sich gehen?“ fragte er, sich in der Thüre umwendend.

„Wahrscheinlich noch in dieser Woche, Papa,“ antwortete Ocampo, seiner Verlobten das Licht anzündend. (Forts. folgt.)